

---

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Institut für Versicherungswesen – iwvKöln

# **Modulhandbuch**

## **Risk and Insurance**

Bachelor of Science

# Inhalt

<b>Modulhandbuch   Risk and Insurance, Bachelor of Science</b> .....	<b>3</b>
1 Studiengangbeschreibung.....	3
2 Absolvent*innenprofil.....	3
3 Handlungsfelder .....	3
4 Studienverlaufsplan.....	4
5 Alternativer Studienverlaufsplan.....	5
6 Module.....	6
01 Betriebswirtschaftslehre .....	6
02 Wirtschaftsrecht.....	8
03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen .....	11
04 Mathematik/Statistik .....	14
05 Volkswirtschaftslehre.....	17
06 Risk Management .....	19
07 Kapitalmärkte .....	22
08 Managementlehre .....	24
10 Alterssicherung und Lebensversicherung .....	28
11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung.....	34
12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers. ....	39
13 Rückversicherung.....	44
14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie .....	48
15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige .....	51
20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung .....	54
21 Marketing und Innovation .....	57
22 Personalmanagement .....	60
23 Rechnungslegung und Controlling .....	63
24 Vermittlung66	
25 Versicherungsmathematik.....	70
7 Modulmatrix.....	76

# Modulhandbuch | Risk and Insurance, Bachelor of Science

## 1 Studiengangbeschreibung

Der Bachelor-Studiengang "Risk and Insurance" ist eine Weiterentwicklung des seit über 50 Jahren erfolgreichen Studiengangs Versicherungswesen. Als betriebswirtschaftlicher Studiengang bietet er eine durchgängige Ausrichtung auf die Bereiche Risiko und Versicherung, ergänzt durch interdisziplinäre Ansätze aus Wirtschafts-, Rechts-, Informationswissenschaften und Mathematik. Der Studiengang zeichnet sich durch seine einzigartige Stellung in Deutschland aus und genießt eine hervorragende Positionierung bei potentiellen Arbeitgebern.

Der Bachelor-Studiengang ermöglicht eine breite Grundqualifikation in Betriebswirtschaftslehre, Risiko und Versicherung. Besonders hervorzuheben ist die Vielfalt in den Wahlmöglichkeiten zur Spezialisierung: Studierende können zwischen sechs Risiko- und Geschäftsfeldern und sechs betrieblichen Kompetenzbereichen wählen, um ihre Fähigkeiten in drei Anwendungsfeldern des Risiko- und Versicherungsmanagements zu vertiefen. Dieses breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten ermöglicht den Studierenden, ein individuelles und marktgerechtes Kompetenzprofil zu entwickeln.

Die internationalen Aspekte des Studiengangs umfassen die Auseinandersetzung mit globalen Risikomanagement-Fragestellungen, Auslandssemesteroptionen und teilweise englischsprachige Lehrveranstaltungen. Zudem wird die Interaktion mit der Gesellschaft durch enge Vernetzung mit der Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen, wie Kultur und Politik, gefördert.

## 2 Absolvent\*innenprofil

Absolvent\*innen erwerben eine vielseitige Kompetenzpalette:

Sie verfügen über fundierte wirtschaftliche Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Finanz- und Wirtschaftsdaten zu analysieren und strategische Entscheidungen zu treffen. Ihre Fähigkeiten in rechtlichen Untersuchungen ermöglichen es ihnen, Verträge zu gestalten, zu überprüfen und fundiert zu argumentieren. Sie sind versiert in der Entwicklung und Gestaltung von Versicherungsprodukten und verfügen über ein ausgeprägtes unternehmerisches Denken. Ihr analytisches und kritisches Denken wird durch den interdisziplinären Ansatz des Studiums geschärft. Zudem sind sie in der Lage, empirische Daten zu erheben und auszuwerten. Ihre starken Kommunikationskompetenzen befähigen sie, klar und überzeugend zu präsentieren und effektiv im Team zu arbeiten. Insgesamt sind die Absolventen somit gut gerüstet, um wissenschaftlich fundiert und verantwortungsbewusst in verschiedenen Bereichen des Risikomanagements und der Versicherungsbranche tätig zu werden. Sie sind somit in der Lage, Lösungen für neuartige, komplexe Fragestellungen zu entwickeln und damit die Weiterentwicklung der Branche voranzutreiben.

## 3 Handlungsfelder

Absolvent\*innen des Studiengangs "Risk and Insurance" sind unter anderem für folgende Handlungsfelder qualifiziert. Die Liste ist nicht abschließend; sie soll eine Indikation geben, in welchen Handlungsfeldern Absolvent\*innen arbeiten können.

**Versicherung und Rückversicherung:** Absolvent\*innen spezialisieren sich auf die Produktentwicklung, Risikobewertung, Optimierung von Versicherungsprozessen und die Entwicklung innovativer Konzepte.

**Risikomanagement:** Sie führen umfassende Risikoanalysen durch, gestalten Risikotransfermechanismen und setzen zielgerichtete Managementstrategien um.

Finanzwirtschaft und Banken: Absolvent\*innen analysieren Markt- und Kreditrisiken, gestalten Finanzinstrumente und entwickeln umsetzbare Finanzstrategien.

Wirtschaftsprüfung: Sie prüfen finanzielle Daten, beurteilen interne Kontrollsysteme und geben Empfehlungen zur Verbesserung finanzieller Integrität und Effizienz.

Beratung und Regulierung: In diesem Bereich leiten Absolvent\*innen Projekte zur Prozessoptimierung oder zum Change-Management, formulieren Richtlinien und tragen zur (Weiter-)Entwicklung von Regulierungsstandards bei.

## 4 Studienverlaufsplan

Module nach Fächern	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
<b>01 Betriebswirtschaftslehre</b>																		
01.01 Betriebswirtschaftslehre	60	180	6															
01.02 Versicherungsbetriebslehre				60	180	6												
<b>02 Wirtschaftsrecht</b>																		
02.01 Wirtschaftsrecht 1	60	180	6															
02.02 Versicherungsrecht 1				60	180	6												
02.03 Wirtschaftsrecht 2/Versicherungsrecht 2							60	180	6									
<b>03 Rechnungswesen der VU</b>																		
03.01 Rechnungswesen der VU 1	60	180	6															
03.02 Rechnungswesen der VU 2				60	180	6												
03.03 Steuerlehre							60	180	6									
<b>04 Mathematik/Statistik</b>																		
04.01 Wirtschafts- und Finanzmathematik	60	180	6															
04.02 Statistik				60	180	6												
04.03 Data Science							60	180	6									
<b>05 Volkswirtschaftslehre</b>																		
05.01 Mikroökonomik				60	180	6												
05.02 Makroökonomik							60	180	6									
<b>06 Risk Management</b>																		
06.01 Risk Management 1	60	180	6															
06.02 Risk Management 2							60	180	6									
06.03 Produktentwicklung/Tarifierung										60	180	6						
<b>07 Kapitalmärkte</b>																		
07.01 Finanzierung und Steuerung der VU													60	180	6			
07.02 Kapitalmärkte und Portfoliomanagement																60	180	6
<b>08 Managementlehre</b>																		
08.01 International Insurance Markets										60	180	6						
08.02 Leadership and Innovation													60	180	6			
08.03 Seminar zur Managementlehre																60	180	6
<b>Risiko- und Geschäftsfelder und Betriebliche Kompetenzbereiche</b>										180	540	18	180	540	18	60	180	6
Fächer und Module siehe im Folgenden																		
<b>Bachelor-Thesis</b>																		360
Summe (1.680 Stunden PZ, 5.400 Stunden WL, 180 CP)	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	180	900	30

Risiko- und Geschäftsfelder	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
<b>10 Alterssicherung und Lebensversicherung</b>																		
10.01 Gesetzliche Rentenversicherung										30	90	3						
10.02 Technik und Produkte der privaten Lebensvers.										30	90	3						
10.03 Betriebliche Altersversorgung													30	90	3			
10.04 Steuerliche Behandlung der Alterssicherung													30	90	3			
10.05 Seminar Alterssicherung und Lebensversicherung																60	180	6
<b>11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung</b>																		
11.01 Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung										30	90	3						
11.02 Einführung in die Gesundheitsökonomie										30	90	3						
11.03 Private Kranken- und Pflegeversicherung													30	90	3			
11.04 Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie													30	90	3			
11.05 Seminar Gesundheitsökonomie und KV																60	180	6
<b>12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.</b>																		
12.01 Grundl. d. Allg. Haftpflichtvers. u. Privathaftpflichtvers.										30	90	3						
12.02 Kraftfahrthaftpflichtversicherung										30	90	3						
12.03 Betriebs- Produkt-, D&O- und Cybervers.													30	90	3			
12.04 Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung													30	90	3			
12.05.1 Seminar Allgemeine Haftpflichtversicherung																(60)	(180)	(6)
12.05.2 Seminar Kraftfahrt-/Unfall-/Rechtsschutzvers.																(60)	(180)	(6)
<b>13 Rückversicherung</b>																		
13.01 Methoden der Rückversicherung										60	180	6						
13.02 Praxis der Rückversicherung													60	180	6			
13.03 Ausgewählte Themen der Rückversicherung																60	180	6
<b>14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie</b>																		
14.01 Risikomanagement und Vers. in der Industrie 1										60	180	6						
14.02 Risikomanagement und Vers. in der Industrie 2													60	180	6			
14.03 Seminar Risikomanagement und Vers. in der Ind.																60	180	6
<b>15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige</b>																		
15.01 Sachversicherung 1										60	180	6						
15.02 Sachversicherung 2													60	180	6			
15.03 Seminar Sachvers. und verwandte Vers.zweige																60	180	6

Betriebliche Kompetenzbereiche	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
<b>20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung</b>																		
20.01 Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten										60	180	6						
20.02 Digitalisierung - Geschäftsmodelle u. Technologien													60	180	6			
20.03 Seminar IV und Digitalisierung																60	180	6
<b>21 Marketing und Innovation</b>																		
21.01 Grundlagen des Marketing										60	180	6						
21.02 Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)													60	180	6			
21.03 Seminar Methoden und Märkte																60	180	6
<b>22 Personalmanagement</b>																		
22.01 Personalmanagement 1										60	180	6						
22.02 Personalmanagement 2													60	180	6			
22.03 Personalmanagement 3																60	180	6
<b>23 Rechnungslegung und Controlling</b>																		
23.01 Rechnungslegung und Controlling 1										60	180	6						
23.02 Rechnungslegung und Controlling 2													60	180	6			
23.02 Seminar Rechnungslegung und Controlling																60	180	6
<b>24 Vermittlung</b>																		
24.01 Vermittlung 1										60	180	6						
24.02 Vermittlung 2													60	180	6			
24.03 Seminar Vermittlung																60	180	6
<b>25 Versicherungsmathematik</b>																		
25.01 Grundlagen der Stochastik										30	90	3						
25.02 Stochastische Simulationen										30	90	3						
25.03 Anwendung der Stochastik in der Finanzmathematik													30	90	3			
25.04 Anwendung der Stochastik in der Vers.mathematik													30	90	3			
25.05 Seminar Versicherungsmathematik																60	180	6

Insgesamt ein Seminar eines Risiko- und Geschäftsfelds oder Betrieblichen Kompetenzbereichs ist zu wählen.

Für 30 Stunden Workload wird 1 Credit Point vergeben.

Zusammensetzung des Workloads eines Moduls mit 6 Credit Points	
Präsenzzeiten von 4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen	60 Stunden
Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	60 Stunden
Prüfungsvorbereitung (für Klausuren, mündl. Beitr., Präsent., Hausarb.)	60 Stunden
<b>Summe</b>	<b>180 Stunden</b>

## 5 Alternativer Studienverlaufsplan

Alternativer Studienverlaufsplan Risk and Insurance, Bachelor

Module nach Fächern	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																																
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			8. Semester			9. Semester			10. Semester					
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
<b>01 Betriebswirtschaftslehre</b>																																	
01.01 Betriebswirtschaftslehre	60	180	6																														
01.02 Versicherungsbetriebslehre				60	180	6																											
<b>02 Wirtschaftsrecht</b>																																	
02.01 Wirtschaftsrecht 1	60	180	6																														
02.02 Versicherungsrecht 1																																	
02.03 Wirtschaftsrecht 2/Versicherungsrecht 2				60	180	6				60	180	6																					
<b>03 Rechnungswesen der VU</b>																																	
03.01 Rechnungswesen der VU 1										60	180	6																					
03.02 Rechnungswesen der VU 2													60	180	6																		
03.03 Steuerlehre																60	180	6															
<b>04 Mathematik/Statistik</b>																																	
04.01 Wirtschafts- und Finanzmathematik										60	180	6																					
04.02 Statistik													60	180	6																		
04.03 Data Science																60	180	6															
<b>05 Volkswirtschaftslehre</b>																																	
05.01 Mikroökonomik				60	180	6																											
05.02 Makroökonomik																60	180	6															
<b>06 Risk Management</b>																																	
06.01 Risk Management 1	60	180	6																														
06.02 Risk Management 2																																	
06.03 Produktentwicklung/Tarifierung																60	180	6															
<b>07 Kapitalmärkte</b>																																	
07.01 Finanzierung und Steuerung der VU																																	
07.02 Kapitalmärkte und Portfoliomanagement																																	
<b>08 Managementlehre</b>																																	
08.01 International Insurance Markets										60	180	6																					
08.02 Leadership and Innovation																																	
08.03 Seminar zur Managementlehre																																	
<b>Risiko- und Geschäftsfelder und Betriebliche Kompetenzbereiche (vgl. regulärer Studienverlauf)</b>																																	
Fächer und Module siehe im Folgenden																																	
<b>Bachelor-Thesis</b>																																	
<b>Summe (1.680 Stunden PZ, 5.400 Stunden WL, 180 CP)</b>	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18	180	540	18

Für 30 Stunden Workload wird 1 Credit Point vergeben.

Zusammensetzung des Workloads eines Moduls mit 6 Credit Points	
Präsenzzeiten von 4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen	60 Stunden
Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	60 Stunden
Prüfungsvorbereitung (für Klausuren, mündl. Beitr., Präsent., Hausarb.)	60 Stunden
<b>Summe</b>	<b>180 Stunden</b>

## 6 Module

### 01 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	01.01
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stefan Materne
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Arnold, Prof. Stefan Materne
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die grundlegenden Aufgaben des Managements und die wesentlichen Funktionen eines Unternehmens, indem sie Fallstudien analysieren und theoretische Modelle anwenden, um Unternehmen in ihren Umweltbeziehungen zu erläutern und Managemententscheidungen kritisch zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden lernen, Kennzahlen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren sowie verschiedene Typologien und Finanzierungsverfahren gegenüberzustellen. Dies erfolgt mithilfe grundlegender wissenschaftlicher Methoden und praktischer Übungen, einschließlich der Definition und Berechnung unterschiedlicher Investitionsformen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur vertieften theoretischen und praxisorientierten Auseinandersetzung mit aktuellen Themen. Durch die Vermittlung von Grundlagen, die ein effizientes Studium, wissenschaftliches Arbeiten und das eigenständige Fortführen von Lernprozessen ermöglichen, sind sie in der Lage, die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft einzuordnen und eigenständig weiterzuentwickeln, um so zur Weiterentwicklung der Branche beizutragen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und allgemeine Managementfunktionen</li> <li>• Marketing</li> <li>• Personalmanagement</li> <li>• Organisationslehre</li> <li>• Typologie der Unternehmen</li> <li>• Finanzierung und Investition</li> <li>• Aktuelle Aspekte</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U., Hachmeister, D., & Kaiser, G. (2020). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (9. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.

	Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. (2015). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (7. Auflage). Stuttgart: Schäffer Poeschl. Wöhe, G., Döring, U. & Brösel, D. (2016). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (26. Auflage). München: Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 01 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	01.02
Modulbezeichnung:	Versicherungsbetriebslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Arnold, Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Versicherungsmarkt, seine Interessengruppen und Rahmenbedingungen, indem sie theoretische Konzepte und Fallstudien analysieren. Dies befähigt sie, verschiedene Rechtsformen und Konzerngestaltungen zu charakterisieren und einfache Problemstellungen in praktischen Fallbeispielen zu analysieren. Ziel ist es, dass sie Entwicklungen auf dem realen Versicherungsmarkt diskutieren und aus der Perspektive verschiedener Marktteilnehmer beurteilen können.</p> <p>Parallel dazu entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für Aufbau- und Ablauforganisation sowie Prozessmanagement in Versicherungsunternehmen, unterstützt durch die Untersuchung von Fallstudien und aktuellen Branchentrends. Sie lernen, unterschiedliche Vertriebsformen zu identifizieren und zu charakterisieren. Dieses Wissen ermöglicht es ihnen, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft zu beurteilen und Strategien wichtiger Marktteilnehmer in diesem Kontext kritisch zu reflektieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modell des Versicherungsmarkts</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• System der Versicherungsaufsicht</li> <li>• Rechtsformen und Konzerne der Versicherungsunternehmen</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>• Prozessmanagement und Schadenmanagement</li> <li>• Digitalisierung und InsurTechs</li> <li>• Vertriebsformen und Kooperationen, Vertriebsmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)

Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Betriebswirtschaftslehre
Empfohlene Literatur:	Famy, D. (2011). Versicherungslehre (5. Auflage). Karlsruhe: VVW. Nguyen, T. & Romeike, F. (2012). Versicherungswirtschaftslehre: Grundlagen für Studium und Praxis (1. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. Beenken, M. (2022). Versicherungsvertrieb: Absatz von Versicherungen durch Versicherer und Vermittler in Theorie und Praxis (3. Auflage). Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.01
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen einfache Rechtsfälle, indem sie die relevanten Anspruchsgrundlagen prüfen, um im Beruf anfallende Rechtsfragen zu beantworten oder den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsschluss</li> <li>• Geschäftsfähigkeit</li> <li>• Stellvertretung</li> <li>• Anfechtung</li> <li>• Verjährung</li> <li>• Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>• Widerruf</li> <li>• Allgemeines Schuldrecht</li> <li>• Einzelne Vertragstypen</li> <li>• Einführung in den Gutachtenstil</li> <li>• Rechtswissenschaftliches Arbeiten und Recherchieren</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Projektwoche
Prüfungsformen:	Klausur, Projektarbeit, mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Müssig. (2022). Wirtschaftsprivatrecht – Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (23. Auflage). Janda, C. & Pfeiffer, C. (2019). Wirtschaftsprivatrecht mit Fällen und Lösungen (3. Auflage).
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.02
Modulbezeichnung:	Versicherungsrecht 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp, Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen einfache versicherungsrechtliche Rechtsfälle, indem sie die einschlägigen gesetzlichen und vertraglichen Regelungen prüfen, um entsprechende, im Beruf anfallende Rechtsfragen beantworten zu können bzw. den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelungen bei Abschluss eines Versicherungsvertrages</li> <li>• Einbeziehung, Wirksamkeit und Auslegung von Allgemeinen Versicherungsbedingungen</li> <li>• Regelung zu Beginn und Ende des Versicherungsschutzes</li> <li>• Obliegenheiten</li> <li>• Versicherung für fremde Rechnung</li> <li>• Regelung der Schadenversicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Meixner, O. & Steinbeck, R. (2011). Allgemeines Versicherungsvertragsrecht (2. Auflage). München: Beck. Wandt, M. (2017). Versicherungsrecht (6. Auflage). München: Vahlen. Schimikowski, P. (2017). Versicherungsvertragsrecht (6. Auflage). München: Beck. Schimikowski, P. (2009). Übungen im Versicherungsvertragsrecht (4. Auflage). Karlsruhe: VVW.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.03
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht 2/Versicherungsrecht 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen Rechtsfälle, indem sie die relevanten Anspruchsgrundlagen auffinden und prüfen, um im Beruf anfallende Rechtsfragen zu beantworten oder den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deliktsrecht</li> <li>• Bereicherungsrecht</li> <li>• Individualarbeitsrecht (Pflichten im Arbeitsverhältnis, Kündigung des Arbeitsvertrags)</li> <li>• Recht der Versicherungsvermittlung (Versicherungsvertreter- und versicherungsmaklerrecht)</li> <li>• Wettbewerbsrecht (Kartellrecht, Recht des unlauteren Wettbewerbs)</li> <li>• Gesellschaftsrecht für Versicherungsunternehmen</li> <li>• Versicherungsaufsichtsrecht</li> <li>• Übungen zum Versicherungsrecht</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übungen, Seminaristischer Unterricht, entwickelndes Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Schimikowski, P. (2009). Übungen im Versicherungsvertragsrecht (4. Auflage). Karlsruhe: VWW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

### 03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.01
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlernen die grundlegenden Techniken der Bilanzierung, sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Standards, und der industriellen Kostenrechnung, um die Jahresabschlüsse zu verstehen, zu interpretieren und Einblicke in die Vermögens- und Ertragslage von Unternehmen zu erlangen.</p> <p>Sie entwickeln die Fähigkeit, die Angemessenheit und Rechtskonformität von Rechnungslegungsnormen kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen. Durch das Erlernen von Instrumenten der internen Steuerung, wie der Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung, sind sie in der Lage, diese für unternehmerische Entscheidungen einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden erwerben unverzichtbare Basisfertigkeiten in der Rechnungslegung, die für ihre spätere berufliche Tätigkeit essentiell sind, indem sie praxisnahe Übungen bearbeiten, um theoretische Kenntnisse in realen Geschäftssituationen anzuwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanztheorien</li> <li>• Jahresabschlüsse nach Handelsrecht</li> <li>• Jahresabschlüsse nach internationalem Recht</li> <li>• Industrielle Kostenrechnung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Vorlesungsgespräch sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Rohlfs, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Baetge, J., Kirsch, H.-J. &amp; Thiele, S. (2021). Bilanzen (16. Auflage). Düsseldorf: IDW.</p> <p>Coenenberg, A., Haller, A. &amp; Schultze, W. (2018). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS (25. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Schweitzer, M., Küpper, H., Friedl, G., Hofmann, C. &amp; Pedell, B. (2015). Systeme der Kosten- und Erlösrechnung (11. Auflage). München: Vahlen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine

Letzte Aktualisierung:	12/2023
------------------------	---------

### 03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.02
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden beherrschen die branchenspezifischen Grundlagen der Bilanzierung von Versicherungsunternehmen, um deren Jahresabschlüsse zu verstehen, zu interpretieren und einen Einblick in die Vermögens- und Ertragslage zu erlangen. Sie entwickeln die Fähigkeit, die Angemessenheit und Rechtskonformität von branchenspezifischen Rechnungslegungsnormen kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden erheben Kennzahlen aus Jahresabschlüssen dieser Unternehmen und sind in der Lage, die Aussagekraft von Kennzahlen der Jahresabschlüsse kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden erlernen Instrumente der internen Steuerung von Versicherungsunternehmen, wie beispielsweise die Kostenverteilung in Versicherungskonzernen, und sind fähig, diese für unternehmerische Entscheidungen einzusetzen. Sie erhalten dadurch unverzichtbare Basisfertigkeiten in der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, die für ihre zukünftigen beruflichen Tätigkeiten essenziell sind, indem sie praktische Anwendungen bearbeiten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung von Versicherungsunternehmen</li> <li>• Kostenrechnung von Versicherungsunternehmen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Vorlesungsgespräch sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Rohlfs, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.). (2018). Versicherungsunternehmen: Rechnungslegung und Prüfung in der Versicherungswirtschaft. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Famy, D. (1992). Buchführung und Periodenrechnung im Versicherungsunternehmen (4. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine

Letzte Aktualisierung:	12/2023
------------------------	---------

### 03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.03
Modulbezeichnung:	Steuerlehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die wesentlichen Elemente des deutschen Steuersystems zu erläutern und die Grundlagen des steuerrelevanten Verfassungsrechts zu benennen, indem sie Gesetzestexte und Fallbeispiele analysieren. Dies ermöglicht es ihnen, ein tiefes Verständnis für die Struktur und die rechtlichen Grundlagen des Steuersystems zu entwickeln.</p> <p>Sie sind zudem in der Lage, die Steuerwirkungen als Kriterium betrieblicher Entscheidungen zu erläutern und deren Relevanz für die Versicherungswirtschaft zu erklären. Dies erreichen sie durch die Untersuchung von Steuerfällen und -szenarien in der Versicherungsbranche, um zu verstehen, wie steuerliche Aspekte unternehmerische Entscheidungen beeinflussen und die strategische Planung in der Versicherungswirtschaft prägen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die betriebliche Steuerlehre</li> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Basisnormen der Abgabenordnung: Besteuerungsverfahren</li> <li>• Einzelne Steuerarten, insbesondere Ertragsteuern (EStG, KStG, GewStG)</li> <li>• Grundprinzipien Verkehrssteuern (USt, VersSt)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der VU
Empfohlene Literatur:	<p>Scheffler, W. (2020). Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern (14. Auflage). Heidelberg: Müller.</p> <p>Scheffler, W. (2018). Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz (9. Auflage). Heidelberg: Müller.</p> <p>Breithecker, V. (2016). Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: mit Fallbeispielen, Übungsaufgaben und Lösungen (17. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Kußmaul, H. (2023). Steuern: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (5. Auflage). Berlin: De Gruyter.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.01
Modulbezeichnung:	Wirtschafts- und Finanzmathematik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt, Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen verschiedene Funktionstypen, können verschiedene Eigenschaften von Funktionen bestimmen sowie ökonomische Funktionen ermitteln, indem sie die elementaren Methoden der Analysis anwenden, um ökonomische Probleme (zum Beispiel Bestimmung Break-Even) zu lösen.</p> <p>Die Studierenden können das Grundkonzept der Differential- und Integralrechnung erklären, Ableitungen und Stammfunktionen berechnen, die geometrische Bedeutung erläutern und die Konzepte auf ökonomische Probleme anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Zahlungsströme problemadäquat abbilden, bewerten und vergleichen, indem sie die elementaren Methoden der Finanzmathematik anwenden, um damit später zum Beispiel Investitionsentscheidungen zu beurteilen.</p> <p>Außerdem können sie Grundtypen von Spar- und Darlehensgeschäften erklären, sowie die Eigenschaften von festverzinslichen Wertpapieren beschreiben und Berechnungen durchführen, um später Produkte im Versicherungs- und Finanzwesen zu verstehen und um verschiedene Aspekte des finanziellen Risikomanagements zu studieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen</li> <li>• Differentialrechnung in einer und in mehreren Veränderlichen</li> <li>• Integralrechnung</li> <li>• Bewertung deterministischer Zahlungsströme</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> <li>• Festverzinsliche Wertpapiere</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	<p>Klausur</p> <p>Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einer Prüfungsvorleistung, die semesterbegleitend erbracht werden muss</p>
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	90 h (6 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische Grundkenntnisse (Schulmathematik)
Empfohlene Literatur:	<p>Tietze, J. (2013). Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik (17. Auflage). Heidelberg: Springer.</p> <p>Tietze, J. (2015). Einführung in die Finanzmathematik (12. Auflage). Heidelberg: Springer.</p>

	Tietze, J. (2014). Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik (9. Auflage). Heidelberg: Springer. Tietze, J. (2015). Übungsbuch zur Finanzmathematik (8. Auflage). Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.02
Modulbezeichnung:	Statistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Kennzahlen und Konzepte der deskriptiven Statistik und können Kennzahlen berechnen, interpretieren und analysieren. Die Studierenden können ein- und mehrdimensionales Datenmaterial auswerten und visualisieren, um einen Sachverhalt zu analysieren sowie fehlerhafte Darstellungen zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden können den Wahrscheinlichkeitsbegriff erklären und verschiedene Wahrscheinlichkeitsverteilungen charakterisieren, indem sie die Verteilungsfunktionen sowie die Eigenschaften der Verteilungen angeben und beschreiben, um für einen versicherungstechnischen bzw. betriebswirtschaftlichen Sachverhalt ein passendes statistisches Modell anzugeben.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Datenerhebung</li> <li>• Auswertungsmethoden für ein- und mehrdimensionales Datenmaterial</li> <li>• Verhältniszahlen und Indexzahlen</li> <li>• Zeitreihenzerlegung und Saisonbereinigung</li> <li>• Zufallsvorgänge, Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariablen und Verteilungen</li> <li>• Verteilungsparameter</li> <li>• Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übung
Prüfungsformen:	Klausur Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einer Prüfungsvorleistung, die semesterbegleitend erbracht werden muss
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	90 h (6 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik

Empfohlene Literatur:	Bamberg, G., Baur, F. & Krapp, M. (2022). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (19. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg. Bamberg, G., Baur, F. & Krapp, M. (2022). Statistik-Arbeitsbuch: Übungsaufgaben - Fallstudien - Lösungen (11. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg. Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse (8. Auflage). Heidelberg: Springer. Grimmer, A. (2014). Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen (1. Auflage). Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	Zugangsvoraussetzungen: • Leistungsnachweis zu Modul „Wirtschafts- und Finanzmathematik“ (bestandene Klausur)
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.03
Modulbezeichnung:	Data Science
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die Grundlagen der induktiven Statistik, können Datenanalysen durchführen, Ergebnisse graphisch in Tabellen oder Darstellungen aufbereiten und bewerten, verschiedene statistische Testverfahren durchführen und auswerten, mit Daten, die im Unternehmenskontext vorhanden sind oder öffentlich verfügbar sind, unter Verwendung von statistischer Software (Excel oder SPSS), um statistische Erhebungen durchzuführen und statistische Analysen Computerunterstützt zu erstellen. Die Studierenden können eine Forschungsfrage formulieren und konkretisieren (im Rahmen der Projektarbeit), anschließend ein geeignetes Untersuchungsdesign sowie eine passende Datengrundlage auswählen, um für die Gewinnung von neuen Erkenntnissen im Beruf oder in der Forschung den richtigen empirischen Ansatz verfolgen zu können (empirische Untersuchungen in Abschluss- und Projektarbeiten an der Hochschule oder in der Forschung beziehungsweise Entscheidungsunterstützung im Unternehmen).
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der induktiven Statistik</li> <li>• Punkt-Schätzung</li> <li>• Intervall-Schätzung</li> <li>• Signifikanztests</li> <li>• Statistik und Data Science mit Software</li> <li>• Projektarbeit</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übung
Prüfungsformen:	Klausur und Projektarbeit
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Statistik
Empfohlene Literatur:	Bamberg, G., Baur, F. & Krapp, M. (2022). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (19. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg. Bamberg, G., Baur, F. & Krapp, M. (2022). Statistik-Arbeitsbuch: Übungsaufgaben - Fallstudien - Lösungen (11. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg. Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse (8. Auflage). Heidelberg: Springer. Grimmer, A. (2014). Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen (1. Auflage). Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	Zugangsvoraussetzungen: • Leistungsnachweis zu Modul „Statistik“ (bestandene Klausur)
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 05 Volkswirtschaftslehre

Modulnummer:	05.01
Modulbezeichnung:	Mikroökonomik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Dozierende:	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner, Marcel Berg
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundzügen der Mikroökonomik, um ein grundlegendes Verständnis der allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zu entwickeln. Sie lernen, einfache ökonomische Zusammenhänge darzustellen und zu interpretieren, indem sie theoretische Konzepte und reale Wirtschaftsbeispiele analysieren. Diese Fähigkeiten befähigen sie, ökonomische Prozesse und Entscheidungen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten, was für die Anwendung volkswirtschaftlicher Prinzipien in verschiedenen beruflichen und akademischen Kontexten entscheidend ist.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltstheorie</li> <li>• Produktionstheorie</li> <li>• Gleichgewichtstheorie</li> <li>• Marktformen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Selbststudium mit Grundlagenliteratur, unterstützt durch Podcasts zur Motivation eines jeden Abschnittes
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik (als Voraussetzung) Statistik (als parallele Begleitung)
Empfohlene Literatur:	Heep-Altiner, M. & Berg, M. (2019). Einführung in die Mikroökonomik auf der Basis von Fallstudien (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 05 Volkswirtschaftslehre

Modulnummer:	05.02
Modulbezeichnung:	Makroökonomik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz, Marcel Berg
Learning Outcome:	Die Studierenden haben in der Makroökonomik ein Verständnis der allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhänge. Durch das Studium makroökonomischer Daten, wie beispielsweise des Bruttoinlandsprodukts (BIP), Inflation und Arbeitslosigkeit, lernen sie, die Zusammenhänge dieser Größen zu erfassen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, komplexe volkswirtschaftliche Prozesse zu analysieren und deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft zu bewerten.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makroökonomische Daten, Produktion und Wachstum</li> <li>• Geld- und Fiskalpolitik</li> <li>• Die offene Volkswirtschaft / internationaler Handel</li> <li>• Spezialthemen: Ungleichheit und soziale Sicherung, Umweltökonomik</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Selbststudium mit Grundlagenliteratur
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik
Empfohlene Literatur:	Mankiw, N.G. & Taylor, M.P. (2021). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (8. Auflage). Schäffer-Poeschel. Sturm, B. & Vogt, C. (2018). Umweltökonomik (2. Auflage). Springer-Gabler.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 06 Risk Management

Modulnummer:	06.01
Modulbezeichnung:	Risk Management 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke, Dr. Tim Jannusch
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die systematischen Grundlagen des Versicherungsschutzes, einschließlich Risikotransfer, Ausgleich im Kollektiv und Risikobeschreibung, indem sie sich mit theoretischen Konzepten und aktuellen Fallstudien beschäftigen. Dies befähigt sie, die Versicherbarkeit neuartiger Risiken zu hinterfragen und zu bewerten, was für die Anpassung von Versicherungsprodukten an sich ändernde Marktbedingungen entscheidend ist.</p> <p>Sie erwerben Kenntnisse über die objektiven und subjektiven Voraussetzungen eines Versicherungsfalls in verschiedenen Sparten und verstehen die verschiedenen Formen der Versicherungsleistungen. Durch die Analyse von Versicherungsbedingungen lernen sie, kritisch mit diesen umzugehen, um fundierte Entscheidungen bei der Gestaltung und Bewertung von Versicherungsverträgen treffen zu können.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten in der Interpretation versicherungstechnischer Statistiken und nutzen diese zur Kalkulation von Prämien. Sie verstehen die Mechanismen von Ausgleich und Transfer der vom Versicherer übernommenen Risiken, was für das Management und die Bewertung von Risikopositionen in der Versicherungsbranche wesentlich ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Versicherung</li> <li>• Versicherungsfall</li> <li>• Versicherungsformen</li> <li>• Prämien</li> <li>• Risikoteilung und -transfer</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine

Empfohlene Literatur:	Führer, C. & Grimmer, A. (2009). Versicherungsbetriebslehre (1. Auflage). Herne: Friedrich Kiehl Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 06 Risk Management

Modulnummer:	06.02
Modulbezeichnung:	Risk Management 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Risikomanagements, einschließlich der Aspekte wie Risikowahrnehmung, Organisation und Risikocontrolling, indem sie sich mit theoretischen Konzepten und praktischen Fallstudien auseinandersetzen. Dies ermöglicht es ihnen, die verschiedenen Facetten des Risikomanagements zu verstehen und zu beschreiben.</p> <p>Sie entwickeln zudem die Kompetenz, Risiken mit Hilfe von Risikomaßen quantitativ zu bewerten und die erhaltenen Ergebnisse zu analysieren.</p> <p>Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, Risiken in verschiedenen beruflichen Kontexten effektiv zu beurteilen und zu managen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzielles Risikomanagement/Enterprise Risk Management:</li> <li>• Risikobegriff/-systematisierung</li> <li>• Risikowahrnehmung</li> <li>• Corporate Governance &amp; Geschäftsorganisation</li> <li>• Risikomanagementprozess</li> <li>• Verknüpfung zu Solvency II</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Vorgespräche sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Risk Management 1
Empfohlene Literatur:	Rohlf's, T. & Funke, B. (2022). Risikomanagement im Versicherungsunternehmen: Identifizierung, Bewertung und Steuerung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 06 Risk Management

Modulnummer:	06.03
Modulbezeichnung:	Produktentwicklung/Tarifierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	Die Studierenden können ein Versicherungsprodukt in Grundzügen selbständig erstellen und dessen Funktionsweise darstellen, indem sie die juristischen Bedingungen formulieren, grundlegende actuarielle Berechnungen durchführen sowie weitere Anforderungen im Underwritingprozess berücksichtigen. Das Modul bereitet damit systematisch auf weiterführende Veranstaltungen vor, in denen Versicherungssparten-spezifische Besonderheiten der Produktentwicklung vertieft werden können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die rechtlichen Anforderungen an die Entwicklung eines Versicherungsprodukts und Allgemeiner Versicherungsbedingungen</li> <li>• Grundzüge des Underwritingprozesses</li> <li>• Grundzüge der Tarifierung</li> <li>• Technik der Vertragserstellung von Versicherungsprodukten</li> <li>• Projektarbeit „Erstellung eines Versicherungsprodukts“</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Arbeiten in Kleingruppen, Feedbackgespräche
Prüfungsformen:	Klausur und Projektarbeit
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	32 h (4 Semesterwochenstunden x 8 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 88 h Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsrecht 1 und 2, Risk Management 1, Statistik, Data Science
Empfohlene Literatur:	Prölss, E. & Martin, A. (2018). <i>Versicherungsvertragsgesetz VVG mit Nebengesetzen, Vermittlerrecht und Allgemeinen Versicherungsbedingungen</i> (30. Auflage). München: Beck. Goelden, H., Hess, K., Morlock, M., Schmidt, K. & Schröter, K. (2016). <i>Schadenversicherungsmathematik</i> (1. Auflage). Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

**07 Kapitalmärkte**

Modulnummer:	07.01
Modulbezeichnung:	Finanzierung und Steuerung der VU
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Dozierende:	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wichtigsten Steuerungsgrößen für Versicherungsunternehmen, einschließlich wertorientierter Steuerung zum Soll-/Ist-Kapital-Vergleich und wert- und risikoorientierter Steuerungsgrößen. Durch das Studium von Solvency II als rechtliches Rahmenwerk für das quantitative und qualitative Instrumentarium lernen sie, wie man diese Steuerungsgrößen herleiten kann. Sie sind in der Lage, die Anwendungen dieser Größen zu interpretieren, zu beurteilen und kritisch zu reflektieren, was ihnen ein tiefgreifendes Verständnis für die komplexen Steuerungsmechanismen in der Versicherungsbranche vermittelt und sie darauf vorbereitet, effektive und fundierte Entscheidungen im Risikomanagement und in der Unternehmenssteuerung zu treffen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertorientierte Steuerung zum Soll-/Ist-Kapital-Vergleich</li> <li>• Wert- und risikoorientierte Steuerungsgrößen</li> <li>• Solvency II als rechtliches Rahmenwerk für das quantitative und qualitative Instrumentarium</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Selbststudium mit relevanter Literatur, gegebenenfalls unterstützt durch Podcasts
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Mikroökonomik und Makroökonomik
Empfohlene Literatur:	<p>Heep-Altiner, M. et al. (2015). Finanzierung im (Schaden-) Versicherungsunternehmen: Schritt für Schritt zu den Finanzierungsanforderungen eines (Schaden-) Versicherungsunternehmens (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Heep-Altiner, M. et al. (2014). Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung: Schritt für Schritt zur wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 07 Kapitalmärkte

Modulnummer:	07.02
Modulbezeichnung:	Kapitalmärkte und Portfoliomanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen die fundamentale Bedeutung des Geldes in modernen Volkswirtschaften und sind in der Lage, den Prozess der Geldschöpfung zu erklären und kritisch zu hinterfragen, wodurch sie ein tiefes Verständnis für die Rolle der Zentralbanken entwickeln. Dieses Wissen befähigt sie, die komplexen Zusammenhänge in der Geldpolitik und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft zu analysieren und zu bewerten. Sie erlangen Kenntnisse über die konstitutiven Elemente moderner Finanz- und Kapitalmärkte und verstehen, was formal und wirtschaftlich Wertpapiere sind. Die Studierenden sind fähig, die treibenden Kräfte des Kapitalmarktes sowohl qualitativ als auch quantitativ zu beschreiben und verfügen über die methodischen Instrumente zur Analyse des Spannungsfeldes von Rendite und Risiko. Dies ermöglicht ihnen, fundierte Einblicke in die Dynamiken der Finanzmärkte zu gewinnen und die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Marktakteuren zu verstehen.</p> <p>Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Ziele und Instrumente der Portfoliosteuerung und können die Steuerung der Kapitalanlagen in den aufsichtsrechtlichen und wirtschaftlichen Kontext des Versicherungsgeschäfts einordnen. Sie entwickeln die Fähigkeit, Portfoliomanagementstrategien zu analysieren und zu bewerten, was für die effektive Verwaltung von Kapitalanlagen in der Versicherungsbranche entscheidend ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld, Geldschöpfung, Zentralbanken, Geldmärkte</li> <li>• Finanz-/Kapitalmärkte, Wertpapiere, Börsen, ideale Kapitalmärkte</li> <li>• Portfoliomanagement, Rendite und Risiko, Bewertung, Portfoliooptimierung</li> <li>• Steuerung der Kapitalanlagen in einem Versicherungsunternehmen, aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
Empfohlene Literatur:	<p>Issing, O. (2011). Einführung in die Geldtheorie (15. Auflage). München: Vahlen.</p> <p>Spremann, K. &amp; Gantenbein, P. (2019). Finanzmärkte (5. Auflage). Stuttgart: UTB.</p> <p>Spremann, K. (2020). Portfoliomanagement (5. Auflage). München: Gruyter.</p> <p>Steiner, M., Bruns, C. &amp; Stöckl, S. (2017). Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung (11. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Mondello, E. (2015). Portfoliomanagement: Theorie und Anwendungsbeispiele (2. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 08 Managementlehre

Modulnummer:	08.01
Modulbezeichnung:	International Insurance Markets
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch und Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind fähig, einen fremden Versicherungsmarkt umfassend zu analysieren und ihre Erkenntnisse in einem strukturierten, nachvollziehbaren Länderprofil darzustellen. Sie lernen, Besonderheiten in fremden Märkten im Vergleich zum deutschen Markt, wie beispielsweise Produkte, Vertriebswege oder InsurTech-Innovationen, zu identifizieren und Hypothesen zur Entstehung oder Notwendigkeit dieser Besonderheiten aufgrund der spezifischen Marktcharakteristika zu entwickeln.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, fundiert zu begründen, ob und wie diese Besonderheiten auf den deutschen Markt übertragbar sind oder warum eine Übertragung nicht umsetzbar ist. Sie entwickeln die Kompetenz, neuartige Ansätze zu konzipieren, um Marktinnovationen für die deutsche Assekuranz zu schaffen.</p> <p>Die Studierenden erwerben außerdem die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und sinntragende Visualisierungen effektiv für die Vermittlung ihrer Ergebnisse einzusetzen. Diese Kompetenzen ermöglichen es ihnen, komplexe Marktinformationen zu analysieren, zu interpretieren und prägnant zu kommunizieren, was für strategische Entscheidungen und Innovationen im Versicherungsbereich wesentlich ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik zur Analyse eines internationalen Versicherungsmarktes</li> <li>• Erklärungsansätze für Auffälligkeiten im Profil eines internationalen Versicherungsmarktes</li> <li>• Profile ausgesuchter Versicherungsmärkte (Länderbeispiele) Leadership: • Aufgaben der Führungskraft</li> <li>• Motivationstheorien</li> <li>• Führungstheorien</li> <li>• Rolle des Teamleiters</li> <li>• Gruppendynamik</li> <li>• Lösung von Konflikten</li> <li>• Virtuelle und agile Führung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und begleitenden E-Learning-Aufgaben</p> <p>Projektbasiertes Lernen in der Projektwoche „International Insurance Markets“</p>
Prüfungsformen:	Projektarbeit, mündlicher Beitrag oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	Laufend 60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen) zzgl. fünftägiger Blockveranstaltung Projektwoche „International Insurance Markets“
Selbststudium:	Laufend 120 h Vor-/Nachbereitung + kursbegleitende E-Learning-Aufgaben
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Swiss Re Sigma-Reports IWF-Reports OECD-Reports Berichte der nationalen Versicherungsaufsicht und -vereinigungen Zusätzlich individuelle marktbezogene Literatur
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Die Projektarbeit findet im Rahmen der Projektwoche im vierten Semester als Blockveranstaltung mit Präsenzpflicht statt.
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 08 Managementlehre

Modulnummer:	08.02.1
Modulbezeichnung:	Leadership and Innovation, Teilmodul Innovation
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaele Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaele Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die Begriffe "Strategie" und "Innovation" zu charakterisieren und den Strategieprozess zu beschreiben. Sie lernen, nicht nur die relevanten Fachbegriffe zu "Strategie und Innovation" zu definieren, sondern auch deren Zusammenhänge zu verstehen und zu erklären. Dieses Wissen befähigt sie, die komplexen Konzepte von Strategiebildung und Innovationsmanagement in verschiedenen Geschäftskontexten anzuwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, ein Unternehmen und seine Umwelt in den in der Vorlesung benannten relevanten Bereichen grob zu analysieren. Aus diesen Analysen können sie grundlegende Strategieoptionen für spezifische Unternehmens-Umwelt-Situationen ableiten und hinsichtlich ihrer Eignung für das Unternehmen bewerten. Sie entwickeln die Kompetenz, strategische Handlungsempfehlungen zu begründen, was für die Planung und Umsetzung effektiver Geschäftsstrategien unerlässlich ist.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Herausforderungen der Digitalisierung für die Assekuranz und sind fähig, Anforderungen für neue Konzepte zu formulieren. Sie können ausgewählte Innovationsmethoden auf reale Fragestellungen aus der Praxis anwenden und neuartige Ansätze entwickeln, um Marktinnovationen für die Assekuranz zu konzipieren. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, innovative Lösungen zu gestalten und umzusetzen, die den Anforderungen des digitalen Zeitalters entsprechen.</p> <p>Zudem erwerben die Studierenden die Kompetenz, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und setzen sinntragende Visualisierungen effektiv für die Vermittlung von Ergebnissen ein. Diese Fähigkeit ist wesentlich für die klare Kommunikation komplexer strategischer und innovativer Konzepte.</p>
Modulinhalte:	• Strategie und strategischer Managementprozess

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategieentwicklung und Basisstrategien</li> <li>• Digitalisierung und strategische Konsequenzen</li> <li>• Innovation</li> <li>• Ausgewählte Innovationsmethoden</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und Anwendungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Modul „International Insurance Markets“
Empfohlene Literatur:	<p>Macharzina, K. &amp; Wolf, J. (2018). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden - Praxis (10. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Müller-Stewens, G. &amp; Lechner, C. C. (2016). Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Dillerup, R. &amp; Stoi, R. (2022). Unternehmensführung (6. Auflage). München: Vahlen.</p> <p>Knapp, J., Kowitz, B. &amp; Zeratsky, J. (2016). Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst (1. Auflage). München: Redline.</p> <p>Lewrick, M., Link, P. &amp; Leifer, L. (2018). Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren (2. Auflage). München: Vahlen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	Der Innovationsworkshop findet als Blockveranstaltung statt.
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 08 Managementlehre

Modulnummer:	08.02.2
Modulbezeichnung:	Leadership and Innovation, Teilmodul Leadership
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die Begriffe „Strategie“ und „Innovation“ charakterisieren und den Strategieprozess beschreiben. Sie können nicht nur die relevanten Fachbegriffe zu „Strategie und Innovation“ definieren, sondern auch ihre Zusammenhänge erklären. Dieses Wissen befähigt sie, die komplexen Konzepte von Strategiebildung und Innovationsmanagement in verschiedenen Geschäftskontexten anzuwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, ein Unternehmen und seine Umwelt in den in der Vorlesung benannten relevanten Bereichen grob zu analysieren. Aus diesen Analysen können sie grundlegende Strategieoptionen für spezifische Unternehmens-Umwelt-Situationen ableiten und hinsichtlich ihrer Eignung für das Unternehmen bewerten. Sie entwickeln</p>

	<p>somit die Kompetenz, strategische Handlungsempfehlungen zu begründen, was für die Planung und Umsetzung effektiver Geschäftsstrategien unerlässlich ist. Die Studierenden verstehen die Herausforderungen der Digitalisierung für die Assekuranz und können für neue Konzepte Anforderungen formulieren. Sie können ausgewählte Innovationsmethoden auf reale Fragestellungen aus der Praxis anwenden und neuartige Ansätze entwickeln, um Marktinnovationen für die Assekuranz zu konzipieren. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, sich an der Gestaltung innovativer Lösungen zu beteiligen, die den Anforderungen des digitalen Zeitalters entsprechen. Zudem erwerben die Studierenden die Kompetenz, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und sinntragende Visualisierungen effektiv für die Vermittlung von Ergebnissen einzusetzen. Diese Fähigkeit ist wesentlich für die Kommunikation komplexer strategischer und innovativer Konzepte.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben der Führungskraft</li> <li>• Motivationstheorien</li> <li>• Führungstheorien</li> <li>• Rolle des Teamleiters</li> <li>• Gruppendynamik</li> <li>• Lösung von Konflikten</li> <li>• Virtuelle und agile Führung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und Anwendungsaufgaben; PBL-Lehrformate inkl. Innovations-Workshop
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Greßer, K. &amp; Freisler, R. (2017). Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen: Mit einem agilen Mindset und Methoden Ihre Führungspersönlichkeit entwickeln (1. Auflage). Bonn: managerSeminare.</p> <p>Lieber, B. (2017). Personalführung: ... leicht verständlich! (3. Auflage). Stuttgart: UTB.</p> <p>Scholz, C. &amp; Scholz, T. (2019). Grundzüge des Personalmanagements (3. Auflage). München: Vahlen.</p> <p>Weibler, J. (2016). Personalführung (3. Auflage). München: Vahlen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 08 Managementlehre

Modulnummer:	08.03
Modulbezeichnung:	Seminar zur Managementlehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich

Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	verschiedene Professor*innen und Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte fachliche Kompetenz je nach dem gewählten Themenbereich und sprachliche Kompetenz durch das Erlernen der Präsentation und Moderation in englischer Sprache. Ihre methodischen Kompetenzen sind insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Präsentation durch praktische Anwendungen erweitert. Persönliche und soziale Kompetenz der Studentinnen und Studenten ist durch die verbreitet angewendete Methodenwahl der Gruppenarbeit und der Moderation beziehungsweise Präsentation erweitert.
Modulinhalte:	Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeiten, aus einer Vielzahl von Angeboten auszuwählen. Dabei stehen insbesondere folgende Auswahlthemen an: Englischsprachiges Seminar zu verschiedenen Versicherungsthemen, Corporate Governance, Berufliche Kompetenzen und Persönlichkeit, Digitalisierung, Gründung eines InsurTech Startups, Tipps & Tricks: Die richtige Methodik für empirische Untersuchungen, Unternehmensbewertung, Kundenbindungsmanagement, Projektmanagement im Versicherungsunternehmen, Volkswirtschaftslehre
Lehr- und Lernmethoden:	Fallstudienarbeit, Projektarbeit, Seminarübungen
Prüfungsformen:	'Klausur oder Hausarbeit oder Projektarbeit' und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	unterschiedlich in den einzelnen Veranstaltungen
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.01
Modulbezeichnung:	Gesetzliche Rentenversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Gesetzliche Rentenversicherung im Rahmen des 3-Säulen-Konzepts der Alterssicherung einzuordnen und sind in der Lage,

	<p>die makroökonomischen Grundlagen der Altersvorsorge und Altersversorgung im Kontext der Finanzierungsverfahren der einzelnen Sicherungssysteme zu erläutern. Diese Kenntnisse ermöglichen es ihnen, die komplexe Struktur und Funktionsweise der Alterssicherungssysteme zu verstehen und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und Wirtschaft zu analysieren.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden das Fundamentalziel eines generationengerechten Alterssicherungssystems in Bezug auf die Regeln der Gesetzlichen Rentenversicherung diskutieren. Sie entwickeln ein kritisches Verständnis für die Herausforderungen und Möglichkeiten der Gestaltung eines gerechten und nachhaltigen Rentensystems, was für die Beurteilung und Mitgestaltung von Rentenreformen und sozialpolitischen Entscheidungen entscheidend ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alterssicherung aus volkswirtschaftlicher Sicht</li> <li>• Mackenrothsche These</li> <li>• Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren aus ökonomischer und finanztechnischer Sicht</li> <li>• Grundregeln des SBG VI (Rentenformel, Sicherheitsniveau, Rentenanpassung)</li> <li>• Reflexion der Gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Finanzmathematik
Empfohlene Literatur:	<p>Eichenhofer, E., Rische, H. &amp; Schmähl, W. (2011). Handbuch der gesetzlichen Rentenversicherung: SGB VI (1. Auflage). München: Luchterhand.</p> <p>Heidler, M. (2009). Reformen der gesetzlichen Rentenversicherung: Politisches Risiko und intergenerative Umverteilung (1. Auflage). Bern: Peter Lang.</p> <p>Möller, R. (2019). Finanzierung und Organisation des Sozialstaates (1. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Ruland, F. &amp; Rürup, B. (2008). Alterssicherung und Besteuerung (1. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.02
Modulbezeichnung:	Technik und Produkte der privaten Lebensvers.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich

Modulverantwortliche*:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das privatwirtschaftliche Konzept der Altersversorgung und Lebensversicherung, wodurch sie in der Lage sind, die wichtigsten Produktkonzepte zu erklären und den Einfluss sowie Umfang der staatlichen Regulierung zu erläutern. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, die Rolle und Funktionsweise privater Altersvorsorge und Lebensversicherungsprodukte im finanziellen Sektor zu verstehen und die Auswirkungen gesetzlicher Vorgaben auf diese Produkte zu analysieren.</p> <p>Zudem entwickeln die Studierenden die Kompetenz, Prämien und Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung zu kalkulieren, indem sie das Äquivalenzprinzip anwenden. Dies befähigt sie, beispielhafte Berechnungen selbständig durchzuführen, was für das Verständnis der finanziellen Mechanismen und Risikobewertungen in der Lebensversicherung wesentlich ist und sie auf praktische Anwendungen in der Versicherungswirtschaft vorbereitet.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsmodell der Lebensversicherung</li> <li>• Produkte der Lebensversicherung</li> <li>• Rechnungsgrundlagen für die Kalkulation</li> <li>• Prämien und Deckungsrückstellungen</li> <li>• Zinszusatzreserve und weitere ausgewählte Themen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Führer, C. &amp; Grimmer, A. (2010). Einführung in die Lebensversicherungsmathematik (2. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Kahlenberg, J. (2018). Lebensversicherungsmathematik (1. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kurzendörfer, V. (2008). Einführung in die Lebensversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Ortmann, K. (2016). Praktische Lebensversicherungsmathematik (2. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.03
Modulbezeichnung:	Betriebliche Altersversorgung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester

Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf, Dr. Uwe Langohr-Plato
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die betriebliche Altersversorgung im Rahmen des 3-Säulen-Konzepts der Alterssicherung einzuordnen und sind vertraut mit dem deutschen Betriebsrentenrecht. Sie können insbesondere Kernfragen des Arbeitsrechts der betrieblichen Altersversorgung, wie Vertragspartner, Zusageformen, Unverfallbarkeit, Insolvenzversicherung und Anpassungsprüfung, im Kontext der Regeln des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) erörtern und reflektieren. Diese Kenntnisse befähigen sie, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der betrieblichen Altersversorgung zu verstehen und kritisch zu analysieren.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, die betriebswirtschaftlichen Aspekte, insbesondere die finanzwirtschaftlichen und bilanziellen, der betrieblichen Altersversorgung darzulegen und in konkreten Fällen anzuwenden. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, die ökonomischen Implikationen und das Management der betrieblichen Altersversorgung in Unternehmen zu verstehen und praktisch umzusetzen, was für die Planung und Bewertung von Altersversorgungssystemen in der Unternehmenspraxis unerlässlich ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeitsrechts der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>• Vertragspartner, Zusagearten</li> <li>• Durchführungswege</li> <li>• Unverfallbarkeit dem Grund und der Höhe nach</li> <li>• Abfindung/ Übertragung von Ansprüchen</li> <li>• Insolvenzversicherung und Anpassungsprüfung</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Aspekte der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>• Finanzierungsverfahren</li> <li>• Rechnungslegung der betrieblichen Altersversorgung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschaftsrecht und Versicherungsrecht, Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungslegung und Bilanzierung
Empfohlene Literatur:	<p>Buttler, A. &amp; Keller, M. (2019). Einführung in die betriebliche Altersversorgung (9. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Hanau, P., Arteaga, M., Rieble, V. &amp; Veit, A. (2014). Entgeltumwandlung: Rechtsgrundlagen, Gestaltung und Potential in der betrieblichen Altersversorgung (3. Auflage). Köln: Otto Schmidt.</p> <p>Kolvenbach, P. &amp; Sartoris, J. (2009). Bilanzielle Auslagerung von Pensionsverpflichtungen (2. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Langohr-Plato, U. (2016). Betriebliche Altersversorgung (7. Auflage). Bonn: ZAP.</p> <p>Drochner, S. (2019). Die Betriebsrente: Textsammlung 2019 (17. Auflage). Heidelberg: C.F. Müller.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.04
Modulbezeichnung:	Steuerliche Behandlung der Alterssicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Grundfragen einer an der Leistungsfähigkeit orientierten Besteuerung der Aufwendungen der Altersvorsorge und der späteren Leistungen im Kontext des deutschen Einkommensteuerrechts zu erörtern. Diese Kenntnisse ermöglichen es ihnen, die steuerlichen Rahmenbedingungen und Auswirkungen der Altersvorsorge und Altersversorgung zu verstehen und zu bewerten, was für die Analyse und Gestaltung steuerlicher Aspekte der Alterssicherung wesentlich ist.</p> <p>Sie können zudem die Grundsysteme der vor- bzw. nachgelagerten Besteuerung erläutern und sind vertraut mit den Kernvorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG), die die Altersvorsorge bzw. die Altersversorgung betreffen. Diese Kompetenz befähigt sie, die steuerlichen Unterschiede und Implikationen der verschiedenen Systeme der Altersvorsorge zu analysieren und anzuwenden, was für das Verständnis und die Anwendung steuerrechtlicher Regelungen in der Praxis entscheidend ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Besteuerung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip</li> <li>• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der Gesetzlichen Rentenversicherung</li> <li>• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der betrieblichen Altersversorgung bei den verschiedenen Durchführungswegen</li> <li>• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der privaten Altersversorgung in den verschiedenen Fördersystemen („Riester“, „Rürüp“)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschaftsrecht und Versicherungsrecht, Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungslegung und Bilanzierung
Empfohlene Literatur:	<p>Birk, D. (1987). Altersvorsorge und Alterseinkünfte im Einkommensteuerrecht: Verfassungsrechtliche Vorgaben, gesetzliche Regelungen, Neuordnungsmodelle (Band 8) (1. Auflage). Köln: Otto Schmidt.</p> <p>Ruland, F. &amp; Rürup, B. (2008). Alterssicherung und Besteuerung (1. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Tipke, K. &amp; Lang, J. (2018). Steuerrecht (23. Auflage). Köln: Otto Schmidt.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.05
Modulbezeichnung:	Seminar Alterssicherung und Lebensversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Alterssicherung und Lebensversicherung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Alterssicherung und Lebensversicherung
Empfohlene Literatur:	<p>Langohr-Plato, U. (2016): Betriebliche Altersversorgung, 7. Auflage, Bonn: ZAP</p> <p>Möller, R. (2019): Finanzierung und Organisation des Sozialstaates, 1. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Ortmann, K. (2016): Praktische Lebensversicherungsmathematik, 2. Auflage, Wiesbaden: Springer</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.01
Modulbezeichnung:	Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, was ihnen ermöglicht, in verschiedenen Funktionen und Bereichen der gesetzlichen Krankenversicherung oder in Bereichen von Verwaltungen wie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) oder Sozialministerien zu arbeiten. Sie sind in der Lage, die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen in diesen Sektoren zu verstehen und in der beruflichen Praxis anzuwenden.</p> <p>Zudem kennen die Studierenden das Leistungsspektrum sowie das Finanzierungsverfahren der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Sie sind in der Lage, die Probleme der aktuellen Ausgestaltung zu analysieren und Reformoptionen zu bewerten. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, fundierte Einschätzungen zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen zu geben und mögliche Verbesserungen und Anpassungen in der Gesundheitspolitik kritisch zu reflektieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der GKV</li> <li>• Entwicklung und Organisation sowie versicherter Personenkreis</li> <li>• Leistungen und Finanzierung</li> <li>• Ausgewählte Institutionen</li> <li>• Risikoselektion im Krankenversicherungswettbewerb, Reformoptionen</li> <li>• Weitere ausgewählte Themen der GKV</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Breyer, F., Zweifel, P. &amp; Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik (6. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Simon, M. (2021). Das Gesundheitssystem in Deutschland (6. Auflage). Hogrefe.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.02
Modulbezeichnung:	Einführung in die Gesundheitsökonomie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	Die Studierenden können Grundbegriffe der Gesundheitsökonomie erläutern und erwerben Kenntnisse über die grundlegenden gesundheitsökonomischen Methoden. Die Studierenden können, ökonomische Konzepte und Werkzeuge effektiv anzuwenden, um Probleme im Gesundheitssektor zu analysieren und praktische Lösungen zu entwickeln. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Rolle des Staates im Gesundheitswesen zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln ein tiefgreifendes Verständnis für die staatlichen Interventionen und Regulierungen im Gesundheitsbereich und können die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Gesundheitsversorgung und -politik kritisch einschätzen. Diese Kompetenz ist entscheidend für das Verständnis der komplexen Interaktionen zwischen staatlichen und privaten Akteuren im Gesundheitswesen und deren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Bewertung von Leben und Gesundheit</li> <li>• Empirische Untersuchungen zur Gesundheitsproduktion</li> <li>• Gesundheitsgüter, Marktversagen und Gerechtigkeit</li> <li>• Optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mikroökonomie
Empfohlene Literatur:	Breyer, F., Zweifel, P. & Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik (6. Auflage). Wiesbaden: Springer. Fleßa, S. & Greiner, W. (2013). Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen (3. Auflage). Berlin: Springer. Schöffski, O. & von der Schulenburg, J. (2012). Gesundheitsökonomische Evaluationen (4. Auflage). Berlin: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine

Letzte Aktualisierung:	12/2023
------------------------	---------

## 11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.03
Modulbezeichnung:	Private Kranken- und Pflegeversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die gesetzlichen Besonderheiten der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, was sie befähigt, in verschiedenen Funktionen und Bereichen der privaten Krankenversicherung oder in Verwaltungsbereichen wie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) oder Sozialministerien zu arbeiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln zudem die Fähigkeit, Prämien und Alterungsrückstellungen in der privaten Krankenversicherung zu kalkulieren sowie Sensitivitätsanalysen durchzuführen. Sie nutzen die erforderlichen Rechnungsgrundlagen und führen aktuarielle Berechnungen durch, um das private Finanzierungssystem anhand eines Zahlenbeispiels zu erläutern. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, die finanziellen Mechanismen und Risiken in der privaten Krankenversicherung zu analysieren und fundierte Entscheidungen bezüglich der Prämiengestaltung und Risikobewertung zu treffen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historie und Gesetzliche Grundlagen</li> <li>• Rechnungsgrundlagen für die Kalkulation</li> <li>• Prämien und Alterungsrückstellungen</li> <li>• Beitragsanpassung und Überschussbeteiligung</li> <li>• Portabilität, Basistarif und weitere ausgewählte Themen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Bach, P. &amp; Moser, H. (2015). Private Krankenversicherung: Kommentar zu den §§ 192-208, 213 VVG, zu den MB/KK und MB/KT sowie zu weiteren Gesetzes- und Regelwerken in der Privaten Krankenversicherung (5. Auflage). München: C.H. Beck.</p> <p>Becker, T. (2017). Mathematik der privaten Krankenversicherung (1. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rudolph, J. (2009). Von der Alterungsrückstellung bis zum Basistarif: Aufgaben des Aktuars in der privaten Krankenversicherung im Wandel der Zeiten (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.04
Modulbezeichnung:	Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über weiterführende gesundheitsökonomische Methoden und können diese lösungsorientiert einsetzen. Dadurch sind sie in der Lage, komplexe ökonomische Herausforderungen im Gesundheitssektor zu analysieren und effektive Lösungsansätze zu entwickeln, die auf fundierten gesundheitsökonomischen Prinzipien basieren.</p> <p>Zudem können Studierende Besonderheiten internationaler Krankenversicherungsmärkte identifizieren und diese mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, ein globales Verständnis für die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes zu entwickeln und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Gesundheitssystemen zu erkennen. Diese Erkenntnisse sind entscheidend, um die Dynamiken und Trends im internationalen Kontext der Gesundheitsversorgung und Krankenversicherung zu verstehen und zu bewerten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Gesundheitssystemvergleiche</li> <li>• Der Arzt als Anbieter medizinischer Leistungen</li> <li>• Krankenhausleistungen und ihre Effizienz</li> <li>• Optimale Vergütung von Leistungserbringern</li> <li>• Organisationsformen der medizinischen Versorgung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder 'Klausur und Projektarbeit' oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mikroökonomie und Einführung in die Gesundheitsökonomie
Empfohlene Literatur:	<p>Breyer, F., Zweifel, P. &amp; Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik (6. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Fleßa, S. &amp; Greiner, W. (2013). Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen (3. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Schöffski, O. &amp; von der Schulenburg, J. (2012). Gesundheitsökonomische Evaluationen (4. Auflage). Berlin: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.05
Modulbezeichnung:	Seminar Gesundheitsökonomie und KV
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz
Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung
Empfohlene Literatur:	<p>Bach, P. &amp; Moser, H. (2015). Private Krankenversicherung: Kommentar zu den §§ 192-208, 213 VVG, zu den MB/KK und MB/KT sowie zu weiteren Gesetzes- und Regelwerken in der Privaten Krankenversicherung (5. Auflage). München: C.H. Beck.</p> <p>Naegele, G., Bispinck, R., Hofemann, K., Neubauer, J. &amp; Bäcker, G. (2010). Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland - Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung (5. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Becker, U., Kingreen, T. &amp; Axer, P. (2018). SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung: Kommentar (6. Auflage). München: C.H. Beck.</p>

	Breyer, F., Zweifel, P. & Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik (6. Auflage). Wiesbaden: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.

Modulnummer:	12.01
Modulbezeichnung:	Grundl.d.Allg.Haftpflichtvers.u.Privathaftpflichtvers.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen Rechtsfälle aus dem Bereich der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und der Privathaftpflichtversicherung, indem sie die einschlägigen Regelungen der jeweiligen AVB und des VVG prüfen, um entsprechende, im Beruf anfallende Rechtsfragen beantworten zu können bzw. den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der Haftpflichtversicherung</li> <li>• Versicherungsvertrag</li> <li>• Obliegenheiten und Ausschlüsse</li> <li>• Leistungspflicht des VR</li> <li>• Versicherte Tätigkeiten/Gefahren in der PHV und mitversicherte Personen;</li> <li>• Besondere Deckungserweiterungen in der PHV</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Hugel, C. (2008). Haftpflichtversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW. Späte, Schimikowski. Haftpflichtversicherung (2. Auflage). München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

**12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.**

Modulnummer:	12.02
Modulbezeichnung:	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen Rechtsfälle aus dem Bereich der Kraftfahrthaftpflichtversicherung, indem sie die einschlägigen Regelungen der AKB und des VVG prüfen, um entsprechende, im Beruf anfallende Rechtsfragen beantworten zu können bzw. den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfang der KFZ- Haftpflichtversicherung (Fahrzeuggebrauch)</li> <li>• Risikoausschlüsse</li> <li>• Vorläufige Deckung</li> <li>• Kontrahierungszwang</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Stiefel, E. & Maier, K. (2017). Kraftfahrtversicherung: Kommentar zu den AKB (19. Auflage). München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

**12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.**

Modulnummer:	12.03
Modulbezeichnung:	Betriebs- Produkt-, D&O- und Cybervers.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch

Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden lösen Rechtsfälle aus dem Bereich der Betriebs-, Produkt-, D&O- und Cyberversicherung, indem sie die einschlägigen gesetzlichen und vertraglichen Regelungen (inkl. Der jeweiligen AVB) prüfen, um entsprechende, im Beruf anfallende Rechtsfragen beantworten zu können bzw. den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haftungsrisiken eines Betriebs (etwa eines Bauunternehmens)</li> <li>• Inhalte einer Betriebshaftpflichtversicherung.</li> <li>• Recht der Produzentenhaftung</li> <li>• Konventionelle und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung.</li> <li>• Haftung von Geschäftsleitern</li> <li>• D&amp;O-Versicherung</li> <li>• Cyberversicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Übung, entwickelndes Lehrgespräch, Fallbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Hugel, C. (2008). Haftpflichtversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.

Modulnummer:	12.04
Modulbezeichnung:	Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp

Learning Outcome:	Die Studierenden lösen Rechtsfälle aus dem Bereich der Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung, indem sie die einschlägigen Regelungen der jeweiligen AVB und des VVG prüfen, um entsprechende, im Beruf anfallende Rechtsfragen beantworten zu können bzw. den Bedarf für weiteren juristischen Rat zu erkennen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaskoversicherung: Versicherte Ereignisse, Umfang der Entschädigungsleistung, Obliegenheiten, Regressmöglichkeiten</li> <li>• Unfallversicherung: Unfallbegriff, Risikoausschlüsse, Umfang der Entschädigungsleistung, Obliegenheiten</li> <li>• Rechtsschutz: Formen des Rechtsschutzes, Versicherungsfall, Risikoausschlüsse</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.

Modulnummer:	12.05.1
Modulbezeichnung:	Seminar Allgemeine Haftpflichtversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden verfassen eine rechtswissenschaftliche Ausarbeitung zu einem Thema aus dem Bereich der Allgemeinen Haftpflichtversicherung nebst einem entsprechenden Fachvortrag, indem sie sich rechtswissenschaftlicher Arbeitsweisen bedienen, um auch unbekannte und komplexe Rechtsthemen zutreffend darstellen, einordnen und präsentieren zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermögensschaden Haftpflichtversicherungen für beratende Berufe</li> <li>• D&amp;O-Versicherung</li> <li>• Rückrufkostenversicherungen;</li> <li>• Pharma-Deckungen</li> <li>• Internationale Haftpflicht-Programme</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Emerging Risks (Nano-Technologie; Green Energy)</li> <li>• Aktuelle Themen (z.B. Cyber-Versicherungen)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Vogel, J. &amp; Stockmeier, H. (2009). Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung (2. Auflage). München: C.H. Beck.</p> <p>Ihlas, H. (2009). D &amp; O: Directors &amp; Officers Liability (2. Auflage). Berlin: Duncker &amp; Humblot.</p> <p>Späte, B. &amp; Schimikowski, P. (2015). Haftpflichtversicherung: Kommentar zu den AHB und weiteren Haftpflichtversicherungsbedingungen (2. Auflage). München: C.H. Beck.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.

Modulnummer:	12.05.2
Modulbezeichnung:	Seminar Kraftfahrt-/Unfall-/Rechtsschutzvers.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Dozierende:	Prof. Dr. Simon J. Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden verfassen eine rechtswissenschaftliche Ausarbeitung zu einem Thema aus dem Bereich der Kraftfahrt-, Unfall- oder Rechtsschutzversicherung nebst einem entsprechenden Fachvortrag, indem sie sich rechtswissenschaftlicher Arbeitsweisen bedienen, um auch unbekannte und komplexe Rechtsthemen zutreffend darstellen, einordnen und präsentieren zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfang des Versicherungsschutzes in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung</li> <li>• Mitversicherte Personen</li> <li>• Grundzüge des Pflichtversicherungsgesetzes (PflVG)</li> <li>• Obliegenheiten</li> <li>• Versicherte Ereignisse</li> <li>• Umfang der Entschädigungsleistung</li> <li>• Obliegenheiten</li> <li>• Regressmöglichkeiten</li> </ul>

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Bauer, G. (2002). Die Kraftfahrtversicherung (5. Auflage). München: C.H. Beck. Maier, K. & Biela, A. (2010). Die Kaskoversicherung (2. Auflage). München: C.H. Beck. Harbauer, W. & Maier, K. (2018). Rechtsschutzversicherung: Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (9. Auflage). München: C.H. Beck. Stiefel, E. & Maier, K. (2017). Kraftfahrtversicherung: Kommentar zu den AKB (19. Auflage). München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

### 13 Rückversicherung

Modulnummer:	13.01
Modulbezeichnung:	Methoden der Rückversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stefan Materne
Dozierende:	Prof. Stefan Materne, Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Rückversicherung und entwickeln ein gutes Verständnis der Wertschöpfungskette von Risikotransfer, einschließlich der dabei beteiligten Parteien und rückversicherungsorientierten Dienstleistern. Sie sind in der Lage, Aufbau, Funktionsweisen und Usancen des Rückversicherungsmarktes zu erörtern, was ihnen ermöglicht, die komplexen Strukturen und Prozesse in der Rückversicherungsbranche zu verstehen und zu analysieren.</p> <p>Sie erlangen ein fundiertes Verständnis der Strukturierung der Klauseln sowie der Wirkungsweise eines Rückversicherungsvertrags. Die Studierenden diskutieren, validieren und bewerten unterschiedliche Formen und Arten von Rückversicherungsverträgen und wägen alternative Vorgehensweisen, Chancen und Risiken hinsichtlich der Geschäftsbeziehung zwischen Zedenten und Rückversicherern ab. Ihr Wissen über den Spartenbezug von Rückversicherung ermöglicht es ihnen, branchenspezifische Aspekte zu verstehen und zu diskutieren. Durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele wenden sie die erlernten Methoden der Rückversicherung praktisch an.</p>

	Zudem identifizieren die Studierenden Anwendungen aktuarieller Methoden und Modelle in der Praxis, analysieren und bewerten diese kritisch in Bezug auf rückversicherungstechnische Belange und wenden diese Methoden auf praktische Beispiele an. Sie erwerben Grundlagenwissen in den Pricing- und Reservierungsmethoden eines Rückversicherers, was sie befähigt, finanzielle Aspekte und Risikobewertungen in der Rückversicherung fundiert zu handhaben.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückversicherungsformen und Rückversicherungsarten</li> <li>• Rückversicherungspolitik, Geschäftsbeziehung Zedent / Rückversicherer</li> <li>• Festlegung des Selbstbehaltes / Netto-Portfolios</li> <li>• Platzierungsmanagement, Reinsurance Broking</li> <li>• Vertragsgestaltung Rückversicherung, Struktur von Rückversicherungsverträgen</li> <li>• Ausgewählte Klausen, Schiedsgerichtsverfahren, Retrozession, Rating</li> <li>• Aufsichtsrechtliche und bilanzielle Grundlage der Rückversicherung</li> <li>• Preisfindungsverfahren: Burning Cost-Verfahren, Exposure-Verfahren, Szenarioverfahren, Zuschläge und weitere actuarielle Reservierungsverfahren</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch, seminaristischer Unterricht, Selbststudium (CBT), Exkursion, Gastvortrag, Kölner Rückversicherungs-Symposium
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Empfohlene Literatur:	<p>Carter, R., Ralph, N. &amp; Lucas, L. (2013). Carter on Reinsurance (5. Auflage). Livingston: Witherby Seamanship.</p> <p>Liebwein, P. (2018). Klassische und moderne Formen der Rückversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Lucas, L., McLean, J. &amp; Green, P. (1996). Reinsurance Management (1. Auflage). London: Informa.</p> <p>Pfeiffer, C. (1999). Einführung in die Rückversicherung (5. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Schwepcke, A. &amp; Vetter, A. (2017). Praxishandbuch: Rückversicherung (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	1-2 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen) Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmenden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	12/2023

### 13 Rückversicherung

Modulnummer:	13.02
Modulbezeichnung:	Praxis der Rückversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester

Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stefan Materne
Dozierende:	Prof. Stefan Materne, Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Praxis der Rückversicherung, einschließlich der verschiedenen Rückversicherungsarten und -formen sowie deren praktischer Anwendung in Rückversicherungsprogrammen. Sie sind in der Lage, die angemessene Kombination von Rückversicherungsverträgen zu Rückversicherungsprogrammen zu diskutieren, zu validieren und zu bewerten. Ihr Wissen über den internationalen Bezug der Rückversicherung und die Methoden des Alternative Risk Transfer (ART) ermöglicht es ihnen, in rückversicherungspolitischen und Management-bezogenen Zusammenhängen zu diskutieren und Projekte bezüglich ihrer Risiko-Transferaspekte und ihrer internationalen Relevanz zu analysieren.</p> <p>Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Handlungskompetenz zu vermitteln, aus der empfohlenen Literatur gewählte Themen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen, interkulturellen oder Management-Kontext auszuwählen, einzuschätzen und eine eigene Moderation zu entwickeln. Zusätzlich wird die Diskussions- und Kooperationsfähigkeit der Studierenden in englischer Sprache gefördert, was sie befähigt, in einem internationalen Umfeld effektiv zu kommunizieren und zu interagieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Rückversicherungsformen der Sparten Sach, Haftpflicht, Transport, Luftfahrt, TV, Kredit / Kaution</li> <li>• Rückversicherungsprogramme</li> <li>• Meistbegünstigung</li> <li>• Practice of Pro Rata Reinsurance, Practice of Excess of Loss Reinsurance</li> <li>• Reinsurance Broking</li> <li>• Lebensrückversicherung</li> <li>• Ausgewählte Themen aus der Rückversicherung mit Literaturrecherche in Carter sowie weiterer englischsprachiger Rückversicherungspublikationen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch seminaristischer Unterricht, Übungsaufgaben, Selbststudium, Exkursion, Gastvortrag, Rückversicherungskonferenz in Baden-Baden.</p> <p>Das Carter-Seminar wird von den Studierende</p>
Prüfungsformen:	'Klausur oder mündliche Prüfung' und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 13.01 BRAI
Empfohlene Literatur:	<p>Carter, R., Ralph, N. &amp; Lucas, L. (2013). Carter on Reinsurance (5. Auflage). Livingston: Witherby Seamanship.</p> <p>Liebwein, P. (2018). Klassische und moderne Formen der Rückversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Lucas, L., McLean, J. &amp; Green, P. (1996). Reinsurance Management (1. Auflage). London: Informa.</p> <p>Pfeiffer, C. (1999). Einführung in die Rückversicherung (5. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Schwepcke, A. &amp; Vetter, A. (2017). Praxishandbuch: Rückversicherung (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden-Baden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 13 Rückversicherung

Modulnummer:	13.03
Modulbezeichnung:	Ausgewählte Themen der Rückversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stefan Materne
Dozierende:	Prof. Stefan Materne, Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an und analysieren unternehmerische Fragestellungen im Bereich der Rückversicherung. Sie strukturieren Denkweisen von Akteuren / Unternehmen differenziert nach politischen und managementrelevanten Gesichtspunkten und beurteilen mit Hilfe von empirischen Erhebungen oder objektiven Daten die Strategie eines Akteurs / Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten nach einem strukturierten Vorgehen einen vorgegebenen Sachverhalt, entwickeln praktische Handlungsstrategien für einen Akteur / Unternehmen und diskutieren die Strategien vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Interessen der beteiligten Akteure.</p> <p>Die Studierenden kennen die Beurteilung von Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers. Sie erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Zedent, Rückversicherer und externen Parteien sowie Möglichkeiten zu dessen Balancierung. Sie konzipieren eine abschließende Präsentation und führen einen wissenschaftlichen Diskurs</p>
Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten interessante, aktuelle Themen aus dem Bereich der Rückversicherung selbständig. Sie generieren Problemlösungen und kommunizieren diese selbständig. Sie können einen freien Vortrag auf Basis aussagefähiger elektronischer Präsentationsunterlagen mit anschließender Diskussion im Gremium halten.</p> <p>Ausgewählte Themen aus dem Bereich der Rückversicherung für die anzufertigenden Hausarbeiten: Alternative Risk Transfer (ART), Insurance Derivatives, Securitization, Double-Trigger Konzepte, Multiline-/ Multiyear Konzepte, Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und bilanzielle Vorgaben für die vorstehenden Konzepte, Rückversicherungs-Marketing, Rückversicherungs-Programme, Beratungsfunktion des Rückversicherers, Rückversicherungs-Controlling, Fakultative Rückversicherung, Programmgeschäft, Anwendung in den einzelnen Sparten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Sokratisches Lehrgespräch, seminaristischer Unterricht, Seminar, Präsentationen der Studierenden Kölner Rückversicherungs-Symposium
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 13.01. und 13.02 BRAI
Empfohlene Literatur:	<p>Carter, R., Ralph, N. &amp; Lucas, L. (2013). Carter on Reinsurance (5. Auflage). Livingston: Witherby Seamanship.</p> <p>Liebwein, P. (2018). Klassische und moderne Formen der Rückversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>

	Lucas, L., McLean, J. & Green, P. (1996). Reinsurance Management (1. Auflage). London: Informa. Pfeiffer, C. (1999). Einführung in die Rückversicherung (5. Auflage). Wiesbaden: Gabler. Schwepcke, A. & Vetter, A. (2017). Praxishandbuch: Rückversicherung (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	1-2 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen) Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmenden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie

Modulnummer:	14.01
Modulbezeichnung:	Risikomanagement und Vers. in der Industrie 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke, Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, Risiken in der Industrie zu erheben, zu bewerten und geeignete Lösungen hierfür zu finden. Sie lernen, Versicherungslösungen zu identifizieren und fundierte Entscheidungen darüber zu treffen, ob und wie diese Risiken durch Versicherungsprodukte abgedeckt werden sollen. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, die spezifischen Risiken in industriellen Kontexten zu analysieren und effektive Versicherungsstrategien zu entwickeln, die den Bedürfnissen und Herausforderungen des jeweiligen industriellen Sektors entsprechen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, kritische Situationen in der Industrie zu identifizieren und selbständig Lösungsansätze für diese Herausforderungen zu entwickeln. Sie erlernen, wie man komplexe Probleme analysiert, kreative und praktikable Lösungen erarbeitet und diese in realen Geschäftsszenarien anwendet. Diese Kompetenz ist entscheidend für das effektive Risikomanagement und die Entwicklung innovativer Ansätze zur Bewältigung von Herausforderungen in der Industrie.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu den betrieblichen Risiken</li> <li>• Risikobewertung und Risikosteuerung</li> <li>• Technisches Risikomanagement</li> <li>• Schaden- und Krisenmanagement</li> <li>• Industrieversicherungsmarkt</li> <li>• Transportversicherung, Kreditversicherung, Cyberversicherung</li> <li>• Internationale Versicherungsprogramme</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Risk Management
Empfohlene Literatur:	Mahnke, A. & Rohlf, T. (2020). Betriebliches Risikomanagement und Industrieversicherung (1. Auflage). Wiesbaden: Springer. Hull, C. (2016). Risikomanagement: Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen (4. Auflage). München: Pearson. Rausand, M. (2013). Risk Assessment: Theory, Methods, and Applications (1. Auflage). Weinheim: Wiley.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie

Modulnummer:	14.02
Modulbezeichnung:	Risikomanagement und Vers. in der Industrie 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, für Risiken in der Industrie geeignete Versicherungslösungen im Sach- und Haftpflichtbereich zu identifizieren. Sie lernen, fundierte Entscheidungen darüber zu treffen, ob diese Versicherungen abgeschlossen werden sollen, basierend auf einer umfassenden Analyse der Risiken und des Deckungsumfangs. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, effektive Versicherungsstrategien zu entwickeln, die den spezifischen Anforderungen und Risiken in industriellen Kontexten entsprechen. Zudem können die Studierenden in bekannten und unbekanntem Sachverhalten selbstständig und zutreffend beurteilen, ob unter den genannten Versicherungen Deckungsschutz besteht. Sie entwickeln die Fähigkeit, komplexe Versicherungssachverhalte zu analysieren und zu bewerten, um zu bestimmen, ob und in welchem Umfang ein Versicherungsschutz gegeben ist. Diese Fähigkeit ist wesentlich für das Verständnis und die effektive Anwendung von Versicherungspolicen in der Praxis.
Modulinhalte:	Sachversicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsunterbrechungsversicherung</li> <li>• Weitere Industriesachversicherungen</li> </ul> Haftpflichtversicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs-Haftpflichtversicherung</li> <li>• Produkt-Haftpflichtversicherung</li> <li>• D&amp;O-Versicherung</li> <li>• Umwelthaftpflichtversicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen

Prüfungsformen:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Dengler, M. (2003). Haftpflichtversicherung (3. Auflage). München: C.H. Beck. Hugel, C. (2008). Haftpflichtversicherung (3. Auflage). Karlsruhe: VVW. Langheid, T. & Wandt, M. (2017). Münchener Kommentar zum VVG (2. Auflage). München: Beck. Martin, A. (2020). Sachversicherung Kommentar (4. Auflage). München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie

Modulnummer:	14.03
Modulbezeichnung:	Seminar Risikomanagement und Vers. in der Ind.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex zum Risikomanagement und zu Versicherungen in der Industrie</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zum Risikomanagement und zu Versicherungen in der Industrie
Empfohlene Literatur:	Literatur wird im jeweiligen Seminar bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige

Modulnummer:	15.01
Modulbezeichnung:	Sachversicherung 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Sachversicherung, das als Basis für weiterführende Inhalte in den folgenden Semestern dient. Sie lernen, ihre Kenntnisse auf praktische Fälle anzuwenden und entwickeln selbständig Problemlösungen. Diese Fähigkeit befähigt sie, theoretische Grundlagen in realen Versicherungsszenarien anzuwenden und effektive Lösungsstrategien für praktische Herausforderungen im Bereich der Sachversicherung zu entwickeln.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherte Sachen</li> <li>• Versicherte Schäden, einschl. Kausalitätsfragen</li> <li>• Versicherte Interessen</li> <li>• Versicherungsort</li> <li>• Versicherungswerte</li> <li>• Entschädigungsfragen</li> <li>• Regreß des Sachversicherers</li> <li>• Smart Home</li> <li>• Aktuelle Rechtsprechung</li> <li>• Entwicklung im Marktumfeld Sachversicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen mit interaktiven Elementen (e-Learning)
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload	180 h

(30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2023). Sachversicherung I. Köln: Apple Books. Martin, A. (2022). Sachversicherung (4. Auflage). München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Besuch einer Gerichtsverhandlung
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige

Modulnummer:	15.02
Modulbezeichnung:	Sachversicherung 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther, Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Sachversicherung und erweitern ihr Verständnis auf weitere Versicherungszweige. Sie entwickeln die Kompetenz, ihr erlerntes Wissen auf aktuelle Schadenfälle anzuwenden und reagieren adaptiv auf neue gegenwärtige und künftige Entwicklungen im Marktumfeld der Sachversicherung. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, theoretisches Wissen effektiv in praktischen Situationen umzusetzen und proaktiv auf Veränderungen und Herausforderungen in der Versicherungsbranche zu reagieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung, insb. versicherte Gefahren in der privaten und geschäftlichen Versicherung, z. B.:</li> <li>• Feuerversicherung</li> <li>• Sturmversicherung</li> <li>• Elementarschadenversicherung</li> <li>• Einbruchdiebstahlversicherung</li> <li>• Leitungswasserversicherung</li> <li>• All-Risk-Deckungen</li> <li>• Cyber Versicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen mit interaktiven Elementen (e-Learning)
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2023). Sachversicherung II. Köln: Apple Books. Martin, A. (2022). Sachversicherung (4. Auflage). München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Moot Court am Ende des Semesters
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige

Modulnummer:	15.03
Modulbezeichnung:	Seminar Sachvers. und verwandte Vers.zweige
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse über rechtliche und versicherungstechnische Besonderheiten beruflicher, gewerblicher und industrieller Sachversicherungsrisiken. Sie verstehen die am Markt erhältlichen Versicherungsprodukte, prüfen diese kritisch und ordnen sie in ihren nationalen und internationalen Kontext ein. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, ein tiefgreifendes Verständnis für die Vielfalt und Komplexität von Sachversicherungsrisiken zu entwickeln und die entsprechenden Versicherungsprodukte angemessen zu bewerten und einzusetzen.</p> <p>Zudem verfügen die Studierenden über erweiterte fachliche Kompetenz in dem von ihnen gewählten Themenbereich. Ihre methodischen Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Kommunikation und Präsentation, sind durch praktische Anwendungen gestärkt. Diese erweiterten Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, komplexe Inhalte effektiv zu kommunizieren und zu präsentieren, was für die erfolgreiche Umsetzung von Versicherungslösungen und die Teilnahme an fachlichen Diskursen unerlässlich ist.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Sachversicherung</li> <li>• Aktuelle und künftige Entwicklungen in der privaten und geschäftlichen Sachversicherung</li> <li>• Cyber Insurance</li> <li>• Smart Home</li> <li>• Technische Versicherung, inkl. Green Energy</li> <li>• Tarifierung und Risikoprüfung in der Sachversicherung</li> <li>• Betriebsunterbrechungsversicherung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Hausarbeit, Präsentation
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag

Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2017). Die Betriebsunterbrechungsversicherung. In Looschelder/Pohlmann, Kommentar zum VVG (3. Auflage). Köln: Carl Heymanns. Martin, A. (2022). Sachversicherung (4. Auflage). München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.01
Modulbezeichnung:	Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben ein solides Grundverständnis der fachlich-konzeptionellen Aspekte von IT-Projekten im Versicherungskontext. Sie können die wesentlichen Begriffe sowie Methoden und Modelle im Kontext einsetzen und anwenden indem sie sich mit den einschlägigen Konzepten und Verfahren vertraut machen, verschiedene gängige Vorgehensmodelle im Projektmanagement sowie analytische Methoden der Daten- und Prozessmodellierung kennenlernen, Fallbeispiele aus Projekten diskutieren und Übungsaufgaben im Team lösen, um in künftigen IT-nahen Projekten in ihren Unternehmen einen relevanten fachlichen Beitrag zu leisten und die Beiträge anderer Stakeholder richtig einordnen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen und Aufsichtsregeln für die IT im Versicherungsunternehmen</li> <li>• Anforderungsmanagement in IT-Projekten</li> <li>• Modellierung betrieblicher IT-Systeme (Datenmodellierung / ERM sowie Prozessmodellierung / EPK)</li> <li>• IT-Architektur</li> <li>• Entwicklung und Test von IT-Systemen</li> <li>• Datenschutz und Informationssicherheit</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen, Übungen in Gruppenarbeit
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Hansen, H.R., Mendling, J. & Neumann, G. (2019). Wirtschaftsinformatik (12. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg. Laudon, K.C., Laudon, J.P. & Schoder, D. (2016): Wirtschaftsinformatik (3. Auflage). Hallbergmoos: Pearson. Pohl, K. & Rupp, C. (2015). Basiswissen Requirements Engineering (4. Auflage). Heidelberg: dpunkt. Spillner, A. & Linz, T. (2019). Basiswissen Softwaretest (6. Auflage). Heidelberg: dpunkt.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	06/2024

## 20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.02
Modulbezeichnung:	Digitalisierung - Geschäftsmodelle u. Technologien
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft zu beurteilen, die wichtigsten Trends und Entwicklungen darzustellen und zu analysieren und Strategien für Versicherungsunternehmen und Startups im Umgang mit der Digitalisierung zu entwickeln indem sie die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft kennen, sich mit Beispielen aus anderen Märkten (Branchen, Ländern), die im Hinblick bereits weiter fortgeschritten sind, vertraut machen, die bisher beobachtbaren Strategien der Marktteilnehmer analysieren einordnen können, um in Diskussionen in ihren Unternehmen einen relevanten Beitrag zu der Frage leisten zu können, wie sich das Unternehmen bzw. der Bereich, in dem sie tätig sind vor dem Hintergrund der Digitalisierung erfolgversprechend für die Zukunft aufstellen sollte.</p> <p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die Potentiale der Technologien „Künstliche Intelligenz“ und „Blockchain“ für die Anwendung im Prozessmanagement von Versicherungsunternehmen zu beurteilen, indem sie die grundlegende Funktionsweise der Technologien kennen, unterschiedliche Ausprägungen bzw. Varianten der Technologien einordnen können, Anwendungsbeispiele aus der Praxis im Allgemeinen und im VU im Besonderen kennen, technische Voraussetzungen und rechtliche bzw. ethische Grenzen der Technologien kennen, um in Diskussionen in ihren Unternehmen beurteilen zu können, welche Möglichkeiten es zur Optimierung von Prozessen gibt und welche Technologie sich in welchem Anwendungsfall besonders eignet.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierungstrends in der Versicherungswirtschaft, Treiber der Digitalisierung</li> <li>• Digitale Ökosysteme, Geschäftsmodelle und Analyse von InsurTech-Startups</li> <li>• Digitalisierung in wesentlichen Versicherungssparten und im Vertrieb</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlicher Intelligenz und ihrer Formen, Suchalgorithmen, Expertensysteme</li> <li>• Neuronale Netze, Maschinelles Lernen, Blockchain-Technologie</li> <li>• Kryptowährungen, Blockchain im Geschäftsverkehr, Smart Contracts</li> <li>• Anwendungsfelder in der Versicherungswirtschaft</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Aktuelle Literaturempfehlungen werden zum Beginn der Veranstaltung gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.03
Modulbezeichnung:	Seminar IV und Digitalisierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, eine einfache wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen. Sie erlernen, wie sie die Arbeit systematisch planen und gliedern und beherrschen den Umgang mit Quellen wissenschaftlicher Literatur sowie den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens. Dies ermöglicht es ihnen, fundierte und strukturierte wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die auf sorgfältiger Recherche und korrekter Quellenangabe basieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, einen Text in einem einer wissenschaftlichen Arbeit angemessenen sprachlichen Stil zu verfassen. Sie können diese Fertigkeiten auf Inhalte ihres Vertiefungsfachs „Informationsverarbeitung und Digitalisierung“ anwenden. Diese Fähigkeit befähigt sie, komplexe fachliche Inhalte klar und präzise zu artikulieren und somit effektiv in ihrem Fachbereich zu kommunizieren.</p>
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn); eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Informationsverarbeitung und Digitalisierung (wird für jeden Jahrgang neu festgelegt), Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar

Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	120 h Erstellung Seminararbeit und Präsentation
Empfohlene Voraussetzungen:	Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten sowie Digitalisierung (Geschäftsmodelle und Technologien)
Empfohlene Literatur:	Literatur wird im jeweiligen Seminar bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Marketing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Marketingbegriffe definieren und ihre Zusammenhänge erklären. Sie verstehen die Besonderheiten des Marktmanagements für Finanzdienstleistungen und können die allgemeinen Marketingmodelle und -ansätze auf Versicherungen anpassen. Dies befähigt sie, die spezifischen Herausforderungen und Chancen im Marketing für Finanzprodukte zu erkennen und entsprechende Marketingmaßnahmen zu entwickeln.</p> <p>Sie sind außerdem in der Lage, Modelle und Ansätze zur Entwicklung einer Marketingstrategie anzuwenden. Insbesondere können sie auf Basis der Ergebnisse einer Marktanalyse Anforderungen an die (Basis-)Strategie und den Marketing-Mix ableiten. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, Marketingstrategien zu entwerfen, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Marktes und das Profil eines spezifischen Unternehmens zugeschnitten sind.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden ein Marketing-Konzept oder eine konkrete Marketingmaßnahme hinsichtlich der Eignung für eine bestimmte Marktsituation bewerten und bei Bedarf Anpassungsvorschläge ableiten. Diese Kompetenz ist entscheidend für die Bewertung und Anpassung von Marketingmaßnahmen und -strategien, um sie an dynamische Marktbedingungen und Zielgruppenanforderungen anzupassen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe Marketing</li> <li>• Marktanalysen und Marktforschung</li> <li>• Strategisches Marketing, Marketing-Konzeption und Marketing-Planung</li> <li>• Marketing-Instrumente: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markenführung</li> <li>• (Produkt-)Innovationen im Marktmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Scharf, A., Schubert, B. &amp; Hehn, P. (2022). Marketing (7. Auflage). Stuttgart: Schäffer Poeschel.</p> <p>Bruhn, M. (2022). Marketing (15. Auflage). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Meffert, H., Bruhn, M. &amp; Hadwich, K. (2018). Dienstleistungsmarketing (9. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L. &amp; He, H. (2022). Grundlagen des Marketing (8. Auflage). München: Pearson.</p> <p>Müller-Peters, H. &amp; Völler, M. (2014). Innovation in der Versicherungswirtschaft, Forschung am ivwKöln, Band 10/2014, Köln.</p> <p>Völler, M. (2016). Sozialisiert durch Google, Apple, Amazon, Facebook und Co. – Kundenerwartungen und -erfahrungen in der Assekuranz, Forschung am ivwKöln, Band 3/2016, Köln.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.02
Modulbezeichnung:	Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Völler, Prof. Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können eine Lösung für eine aktuelle marktnahe Aufgabenstellung aus dem Bereich „Risk and Insurance“ unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens (insbesondere aus Modul „Marketing und Innovation“) in einer Projektarbeit in vorgegebenen Teams mit festem Endtermin entwickeln. Dies befähigt sie, praktische Lösungen für reale Problemstellungen in der Versicherungs- und Risikomanagementbranche zu erarbeiten und im Teamkontext effektiv zusammenzuarbeiten.</p> <p>Sie eignen sich grundlegende Projektfähigkeiten an, darunter Fähigkeiten zu Zeitmanagement und Präsentationstechniken, Team- und Projektmanagement sowie</p>

	<p>Selbstmanagement und Entscheidungsfindung sowie zur Innovationsentwicklung. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, in einer Projektarbeit im Team wertstiftend mitzuwirken und somit einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung von Projektzielen zu leisten.</p> <p>Die Studierenden können Wesentliches von Unwesentlichem trennen und ihre Projektergebnisse für Dritte nachvollziehbar darstellen, indem sie sinntragende Visualisierungen und prägnante Formulierungen einsetzen. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, komplexe Projekthalte klar und verständlich zu kommunizieren und somit die Ergebnisse ihrer Arbeit effektiv zu präsentieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Techniken des Projektmanagements</li> <li>• Projektmanagement und Projektbearbeitung zu einer aktuellen Fragestellung aus dem Bereich Marketing und Innovation</li> <li>• Entwicklung eines Lösungsvorschlags für die vorgegebene Fragestellung von der Zielfindung über Analysen, Konzeption von innovativen Produkt- und Servicekonzepten bis hin zur Ableitung von konkreten Empfehlungen</li> <li>• Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Projektarbeit (PBL-/POL-Lehrformat), Gruppenarbeit, Coaching durch Dozenten und Kommilitonen
Prüfungsformen:	Projektarbeit, mündlicher Beitrag oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	150 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	<p>Knapp, J., Kowitz, B. &amp; Zeratsky, J. (2016). Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst (1. Auflage). München: Redline.</p> <p>Lewrick, M., Link, P. &amp; Leifer, L. (2018). Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren (2. Auflage). München: Vahlen.</p> <p>Rustler, F. (2019). Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation (9. Auflage). Zürich: Midas.</p> <p>Ergänzende Literatur in Abhängigkeit vom Projektthema</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmelde- und Unterschriftenliste</li> <li>• Leistungsnachweis zu Modul „Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing“ (bestandene Klausur)</li> </ul> <p>Die individuellen aktuellen Fragestellungen für die Projektarbeiten stammen in der Regel von Praxispartnern aus dem Bereich „Risk and Insurance“ und werden in Kooperation mit den Themengebern bearbeitet.</p>
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.03
Modulbezeichnung:	Seminar Methoden und Märkte
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester

Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler, Prof. Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Sie entwickeln die Fähigkeit, selbstständig eine Forschungsfrage zu erkennen und zu konkretisieren, was grundlegend für die wissenschaftliche Arbeit ist. Sie führen eine umfassende Literaturrecherche durch, indem sie verschiedene Quellen wie Bibliotheken und Literatur-Datenbanken nutzen und bestimmte Lesetechniken anwenden. Dies ermöglicht es ihnen, relevante Literatur für ihre wissenschaftliche Fragestellung effizient zu identifizieren und kritisch zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu ihrer Fragestellung, wobei sie die allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben berücksichtigen, einschließlich Zitaten, Fußnoten, präzisen Formulierungen sowie der Integration von Tabellen und Abbildungen. Dies befähigt sie, eine fundierte und strukturierte Antwort auf ihre Forschungsfrage zu geben und ihre Erkenntnisse klar und nachvollziehbar zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag, wobei sie passende Medien verwenden, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. Sie entwickeln damit die Fähigkeit, ihre Forschungsergebnisse effektiv zu kommunizieren und in einem professionellen Kontext zu diskutieren.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex von „Methoden und Märkten“ im Bereich „Marketing und Innovation“</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p> <p>Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertiefend behandelt, z.B. Produktinnovationen, Design Thinking, Value Proposition Design, Onlinemarketing, Markensteuerung, Market Research, Datenanalyse und -präsentation, Marketingcontrolling, Maklermarketing, Industrikundenmarketing, Internationales Versicherungsmarketing, neue Geschäftsmodelle, Kundenverhalten.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	30 h Präsenzzeit (Kickoff-Sessions, Beratungsgespräche, Präsentationen und Feedbacks)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	„Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing“ und „Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)“
Empfohlene Literatur:	Literatur wird im jeweiligen Seminar bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.01
--------------	-------

Modulbezeichnung:	Personalmanagement 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die grundlegende Wertschöpfungskette des Personalmanagements und sind vertraut mit den grundlegenden Methoden der Personalplanung, Personalakquisition, des Personaleinsatzes, der Personalentwicklung und der Personalfreisetzung. Diese Kenntnisse befähigen sie, die zentralen Prozesse im Personalmanagement zu verstehen und in verschiedenen Unternehmenskontexten anzuwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, zu Praxisfällen dieser Kernfunktionen des Personalmanagements Lösungsansätze zu entwickeln und diese kritisch zu reflektieren. Sie lernen, praktische Herausforderungen im Bereich des Personalmanagements zu analysieren, effektive Strategien zu entwickeln und diese Strategien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Angemessenheit zu bewerten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalstrategien</li> <li>• Wertschöpfungskette</li> <li>• Organisation des Personalmanagements</li> <li>• Personalplanung und Personalakquisition</li> <li>• Personaleinsatz</li> <li>• Personalentwicklung und Personalfreisetzung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallstudienbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\pm$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Scholz, C. &amp; Scholz, T. (2019). Grundzüge des Personalmanagements (3. Auflage). München: Vahlen.</p> <p>Scholz, C. (2013). Personalmanagement: Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen (6. Auflage). München: Vahlen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.02
Modulbezeichnung:	Personalmanagement 2

Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen einen vertieften und an praktischen Beispielen orientierten Einblick in die arbeitsrechtliche Materie. Sie entwickeln die Fähigkeit, arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und nutzen ihr arbeitsrechtliches Wissen, um methodisch fundierte Lösungen zu entwickeln, die in der Praxis umsetzbar sind. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, komplexe arbeitsrechtliche Herausforderungen zu analysieren und effektive, rechtlich fundierte Strategien für deren Bewältigung zu entwerfen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen und Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• Arbeitsvertragsgestaltung und fehlerhafte Arbeitsverhältnisse</li> <li>• Rollen/Rechte/Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> <li>• Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Kündigungs- und Kündigungsschutzrecht</li> <li>• Arbeitsgerichtsbarkeit; Berufsbildungsrecht; Tarifvertragsrecht; Arbeitskampfrecht</li> <li>• Betriebsverfassungsrecht</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallstudienbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Personalmanagement 1
Empfohlene Literatur:	Dütz, W. & Thüsing, G. (2019). Arbeitsrecht (24. Auflage). München: C.H. Beck. Marschollek, G. (2019). Skript Arbeitsrecht (22. Auflage). Münster: Alpmann Schmidt. Hromadka, W. & Maschmann, F. (2017). Arbeitsrecht Band 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten (7. Auflage). Wiesbaden: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.03
Modulbezeichnung:	Personalmanagement 3
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch

Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Arnold
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemstellungen des Personalmanagements mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und Lösungsansätze dazu zu entwickeln. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse effektiv zu präsentieren, was ihnen ermöglicht, ihre Erkenntnisse und Lösungen klar und überzeugend zu kommunizieren. Zudem sind die Studierenden in der Lage, einen Gruppenprozess zu moderieren und ihre Erkenntnisse in einer Diskussion zu reflektieren. Diese Fähigkeit befähigt sie, aktiv in Teamarbeit zu agieren, Diskussionen zu leiten und kritische Reflexionen über die bearbeiteten Themen anzustellen, was für die Entwicklung von Teamfähigkeit und kritischem Denken im Bereich des Personalmanagements entscheidend ist.
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn); eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex des Personalmanagements, Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Personalmanagement 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Dütz, W. / G. Thüsing (2019): Arbeitsrecht, 24. Auflage, München: C.H. Beck Dütz, W. & Thüsing, G. (2019). Arbeitsrecht (24. Auflage). München: C.H. Beck. Marschollek, G. (2019). Skript Arbeitsrecht (22. Auflage). Münster: Alpmann Schmidt. Hromadka, W. & Maschmann, F. (2017). Arbeitsrecht Band 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten (7. Auflage). Wiesbaden: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.01
Modulbezeichnung:	Rechnungslegung und Controlling 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester

Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen spezielle Kenntnisse zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen und zur Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen. Sie erlernen, wie die finanziellen Aspekte innerhalb von Versicherungsunternehmen und deren Konzernen verwaltet und dargestellt werden, was ihnen ein tiefes Verständnis für die finanziellen Prozesse in der Versicherungsbranche vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit den Aspekten der Corporate Governance auseinander. Sie entwickeln die Fähigkeit, kritische Situationen im Unternehmensumfeld zu erkennen, was es ihnen ermöglicht, die Bedeutung und Auswirkungen guter Unternehmensführung zu verstehen und potenzielle Risiken und Herausforderungen im Management von Versicherungsunternehmen zu identifizieren und zu bewerten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externes Rechnungswesen: Versicherungsspezifische HGB-Bilanzierungsthemen, Konzernrechnungslegung, Steuern in der Versicherungsbilanz</li> <li>• Corporate Governance: Geschäftsorganisation, Internes Kontrollsystem, Schlüsselfunktionen im Versicherungsunternehmen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). Karlsruhe: VWW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zur Rechnungslegung und zum Corporate Governance anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.02
Modulbezeichnung:	Rechnungslegung und Controlling 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs

Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen spezielle Kenntnisse zum internen und externen Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen, wodurch sie ein tiefgreifendes Verständnis der finanziellen Berichterstattung und des Controllings in dieser Branche entwickeln. Diese Kenntnisse versetzen sie in die Lage, die finanzielle Situation und Leistung von Versicherungsunternehmen präzise zu verstehen und zu interpretieren. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Unternehmensanalysen anhand von ausgewählten Kennzahlen durchzuführen. Sie lernen, wie man relevante Finanzkennzahlen identifiziert, analysiert und interpretiert, um eine fundierte Beurteilung der finanziellen Stabilität und Leistungsfähigkeit von Versicherungsunternehmen vorzunehmen. Diese Fähigkeit ist entscheidend für das Verständnis der finanziellen Dynamiken in der Versicherungsbranche und ermöglicht es den Studierenden, effektive Bewertungen und Analysen in ihrer beruflichen Praxis durchzuführen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externes Rechnungswesen: Solvency II, IFRS, Rechnungslegungsorientiertes Risikomanagement, Unternehmensanalyse</li> <li>• Internes Rechnungswesen: Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2, Rechnungslegung und Controlling 1
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zur Rechnungslegung und zum Corporate Governance anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.03
Modulbezeichnung:	Seminar Rechnungslegung und Controlling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten.

	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Rechnungslegung und des Controllings</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2, Rechnungslegung und Controlling 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Rohlf's, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zur Rechnungslegung und zum Corporate Governance anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 24 Vermittlung

Modulnummer:	24.01
Modulbezeichnung:	Vermittlung 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Beenken, Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die beiden Perspektiven des Versicherungsvertriebs: einerseits die Perspektive aus Sicht des Versicherungsunternehmens, also das Vertriebsmanagement, und andererseits die

	<p>Perspektive aus Sicht des selbständigen Vermittlers, sei es in der Ausschließlichkeit oder als Makler. Diese Erkenntnisse ermöglichen es ihnen, die unterschiedlichen Rollen und Herausforderungen im Versicherungsvertrieb zu verstehen und zwischen verschiedenen Vertriebsansätzen zu differenzieren.</p> <p>Im Bereich des Vertriebsmanagements kennen die Studierenden die relevanten Aufgaben des Vertriebsmanagements und sind in der Lage, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Maßnahmen abzuleiten. Sie verstehen die Formen der Digitalisierung im Versicherungsvertrieb und können die damit verbundenen Fragen selbstständig lösen. Diese Fähigkeit befähigt sie, effektive Vertriebsstrategien zu entwickeln und anzupassen, insbesondere unter Berücksichtigung der zunehmenden Digitalisierung in der Versicherungsbranche.</p> <p>Die Studierenden erlernen zudem eine Vielzahl von Kompetenzen, die für den operativen Vertrieb von Versicherungen als Unternehmertum erforderlich sind. Sie entwickeln die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um in der unternehmerischen Aufgabe des Versicherungsvertriebs erfolgreich zu sein. Dies umfasst nicht nur das Verständnis für Vertriebsstrategien, sondern auch für das Management und die Entwicklung von Geschäftsbeziehungen in einem wettbewerbsintensiven Umfeld.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Herausforderungen im Versicherungsvertrieb</li> <li>• Vertriebsorganisation</li> <li>• Vertriebsplanung und -steuerung</li> <li>• Kosten des Versicherungsvertriebs, Anreizsysteme im Vertrieb</li> <li>• Vertriebsunterstützung, insbesondere durch CRM Systeme, Digitalisierung des Versicherungsvertriebs</li> <li>• Ausschließlichkeitsvertreter und Makler: Vertrieb und Persönlichkeit, Existenzgründung im Versicherungsvertrieb, Planung, Steuerung und Kontrolle im Vermittlerbetrieb, Marketing, Organisation und Personal, Beendigung und Abwicklung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrvorträge, Gruppenarbeiten in Form von Fallstudien und Planspielen, z. B. für die Existenzgründung oder Beendigung eines Vermittlerbetriebes
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsbetriebslehre
Empfohlene Literatur:	<p>Beenken, M. (2018). Vertriebsmanagement (4. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Beenken, M. (2018). Der Versicherungsvermittler als Unternehmer: Betriebswirtschaftliche Herausforderungen für Makler und Ausschließlichkeitsvertrieb (5. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Beenken, M., Knörrer, D., Moormann, J. &amp; Schmidt, D. (2018). Digital Insurance: Strategien, Geschäftsmodelle, Daten (1. Auflage). Frankfurt: Frankfurt School Verlag.</p> <p>Beenken, M. (2017). Versicherungsvertrieb - Absatz von Versicherungen durch Versicherer und Vermittler in Theorie und Praxis (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 24 Vermittlung

Modulnummer:	24.02
Modulbezeichnung:	Vermittlung 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul

ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Lehrbeauftragte*r
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, alle wesentlichen Rechtsfragen, die mit der Vermittlung und der Vermittlerstellung zusammenhängen, selbständig zu lösen. Sie erlernen, wie man komplexe rechtliche Herausforderungen in der Versicherungsvermittlung unabhängig adressiert und Lösungen entwickelt, was sie für rechtliche Aspekte der Vermittlertätigkeit qualifiziert.</p> <p>Sie kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rechte und Pflichten von Versicherungsmaklern, -vertretern und ähnlichen Leistungsanbietern. Sie verstehen den rechtlichen Umfang und die Grenzen von Erlaubnispflichten, Dienstleistungspflichten und -möglichkeiten, insbesondere gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherern, sowie die Haftung. Sie sind vertraut mit gesetzlichen Pflichten und vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten wie Makler- und Agenturverträgen, Vergütungsmodellen und können die Rechtsfragen bei Beendigung der Vermittlertätigkeit lösen. Diese Kenntnisse ermöglichen es ihnen, rechtliche Verpflichtungen zu erkennen und zu erfüllen sowie Vertragsbeziehungen effektiv zu gestalten.</p> <p>Durch die Kenntnis zahlreicher Fallbeispiele aus der Praxis und der Rechtsprechung sind sie in der Lage, rechtliche Fragestellungen zum Vermittler und zur Vermittlung vertieft zu analysieren und neue Fragestellungen selbständig zu lösen. Diese Fähigkeit bereitet die Studierenden sehr gut darauf vor, eine Tätigkeit als Vermittler professionell auszuüben oder im Vertriebsmanagement beratende Rollen einzunehmen, indem sie rechtliche Aspekte im Versicherungsvertrieb umfassend berücksichtigen und adressieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht des Versicherungsvertreeters: Vermittlertypen, Gewerbeerlaubnis, Organisation und Aufgaben eines Versicherungsvertreeters, Agenturvertrag, Provisionsfragen, Ausgleichsanspruch, Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Rechtsverhältnis zum Versicherer und Versicherungsnehmer, Scheinselbstständigkeit, Wettbewerbsfragen, Aufsichtsrecht, aktuelle Gesetzgebungsverfahren auf nationaler und europäischer Ebene und deren Einflussnahme durch die Lobbyarbeit</li> <li>• Recht des Versicherungsmaklers: Erlaubnis- und Qualifizierungspflicht, ähnliche Dienstleister und deren Abgrenzung; Organisation und Aufgaben eines Versicherungsmaklers; Maklervertrag; Vereinbarungen mit Versicherern, Vergütungsfragen; Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Doppelrechtsverhältnis; Wettbewerbsfragen, Verhandlungstechniken inkl. Simulation von Verhandlungssituationen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Gruppenarbeiten in Form von Fallstudien und Planspielen, Simulationen z. B. von Verhandlungssituationen
Prüfungsformen:	Klausur und Planspiel
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsrecht
Empfohlene Literatur:	<p>Zinnert, M. (2008). Recht und Praxis des Versicherungsmaklers (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Gebert, Y., Erdmann, K. &amp; Beenken, M. (2013). Praxishandbuch Vermittlerrecht (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>

	Fisher, R., Ury, W. & Patton, B. (2013). Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik (24. Auflage). Frankfurt: Campus. Fisher, R. & Shapiro, D. (2007). Erfolgreicher verhandeln mit Gefühl und Verstand (1. Auflage). Frankfurt: Campus.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Simulation von Verhandlungssituationen mit Entscheidern aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 24 Vermittlung

Modulnummer:	24.03
Modulbezeichnung:	Seminar Vermittlung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Versicherungsvermittlung. Die Themen kommen aus dem Bereich der aktuellen Themen der Versicherungsvermittlung, z. B. aktuelle Entwicklungen der Vertriebssteuerung, Digitalisierungsthemen im Vertrieb, Zielgruppenstrategien, Personalgewinnung und -entwicklung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\pm$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)

Empfohlene Voraussetzungen:	Data Science
Empfohlene Literatur:	<p>Beenken, M. (2018). Vertriebsmanagement (4. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Beenken, M. (2018). Der Versicherungsvermittler als Unternehmer: Betriebswirtschaftliche Herausforderungen für Makler und Ausschließlichkeitsvertrieb (5. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p> <p>Beenken, M., Knörrer, D., Moormann, J. &amp; Schmidt, D. (2018). Digital Insurance: Strategien, Geschäftsmodelle, Daten (1. Auflage). Frankfurt: Frankfurt School Verlag.</p> <p>Beenken, M. (2017). Versicherungsvertrieb - Absatz von Versicherungen durch Versicherer und Vermittler in Theorie und Praxis (1. Auflage). Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Stochastik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie zu erläutern und diese Konzepte auch anhand von Beispielen zu erklären. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, wie Wahrscheinlichkeitstheorie grundlegende Prozesse in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft erklären kann. Sie sind in der Lage, zufallsbeeinflusste Vorgänge in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft in einem passenden stochastischen Modell abzubilden. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, reale Unsicherheiten und Risiken in mathematische Modelle zu überführen und diese für Analysen und Vorhersagen zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können das Konzept der Monte-Carlo-Simulation erklären und sind fähig, die Ergebnisse einer Simulation auszuwerten und zu analysieren. Sie erlernen, wie Simulationstechniken angewendet werden, um komplexe stochastische Prozesse zu modellieren und die Implikationen dieser Modelle zu verstehen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden Abhängigkeiten zwischen zufallsbedingten Ereignissen mit einem mathematischen Modell beschreiben und analysieren. Diese Kompetenz ist entscheidend, um die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Risikofaktoren zu verstehen und wie diese Faktoren das Gesamtrisiko in Versicherungs- und Finanzkontexten beeinflussen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stochastik</li> <li>• Diskrete und stetige Verteilungen</li> <li>• Stochastische Unabhängigkeit</li> <li>• Momente von Zufallsvariablen</li> <li>• Monte-Carlo-Simulationen</li> <li>• Abhängigkeitsmodellierung mit Copulas</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen

Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload (30 h $\pm$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	Becker, T., Herrmann, R., Sandor, V., Schäfer, D. & Wellisch, U. (2016). Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden: Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch für Aktuare (1. Auflage). Heidelberg: Springer. Cottin, C. & Döhler, S. (2013). Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen (2. Auflage). Wiesbaden: Springer. Waldmann, K. H. & Helm, W. E. (2016). Simulation stochastischer Systeme: Eine anwendungsorientierte Einführung (1. Auflage). Heidelberg: Springer Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.02
Modulbezeichnung:	Stochastische Simulationen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, Simulationsprogramme mittlerer Komplexität zu erstellen und zu analysieren. Sie erreichen dies, indem sie mit Hilfe der Programmiersprache R einen Programmcode erstellen, ausführen und die Ergebnisse interpretieren. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, komplexe Simulationen zu entwickeln, um verschiedene Szenarien und Probleme in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft zu modellieren und zu analysieren. Zusätzlich können die Studierenden versicherungs- und finanzmathematische Probleme mit einem stochastischen Modell abbilden und diese Probleme mit einer entsprechenden, computerbasierten Anwendung lösen. Sie entwickeln die Kompetenz, mathematische Modelle zu konstruieren und anzuwenden, um spezifische Fragestellungen in der Versicherungs- und Finanzwelt effektiv und präzise zu bearbeiten.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Programmierung in R</li> <li>• Verfahren zur Simulation von Zufallsvariablen</li> <li>• Simulation von versicherungs- und finanzmathematischen Problemen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung

Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	Becker, T., Herrmann, R., Sandor, V., Schäfer, D. & Wellisch, U. (2016). Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden: Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch für Aktuare (1. Auflage). Heidelberg: Springer. Cottin, C. & Döhler, S. (2013). Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen (2. Auflage). Wiesbaden: Springer. Waldmann, K. H. & Helm, W. E. (2016). Simulation stochastischer Systeme: Eine anwendungsorientierte Einführung (1. Auflage). Heidelberg: Springer Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.03
Modulbezeichnung:	Anwendung der Stochastik in der Finanzmathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, das Binomialmodell zu erklären und es zur Bewertung eines Contingent Claims zu nutzen. Sie erreichen dies, indem sie das Auszahlungsprofil der Forderung ermitteln und die entsprechenden Preise gemäß der risikoneutralen Bewertung berechnen. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, Finanzinstrumente und Derivate auf der Grundlage des Binomialmodells zu bewerten. Des Weiteren können die Studierenden das Black-Scholes-Modell verstehen, einschließlich seiner Idee, Annahmen und Vorteile. Sie sind in der Lage, die Herleitung der Black-Scholes-Formel mithilfe des n-Perioden-Binomialmodells zu motivieren und zu erklären. Dadurch erlangen sie ein tiefes Verständnis für die mathematischen Grundlagen der Optionsbewertung und deren Anwendungen in der Finanzwelt.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Ein-Perioden-Binomialmodell</li> <li>• Risikoneutrale Bewertung und Bewertung von Contingent Claims</li> <li>• n-Perioden-Binomialmodell</li> <li>• Black-Scholes-Modell</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload	90 h

(30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Stochastik und Stochastische Simulationen
Empfohlene Literatur:	Hull, J. (2017). Options, Futures, and Other Derivatives (5. Auflage). München: Pearson. Kremer, J. (2006). Einführung in die Diskrete Finanzmathematik (1. Auflage). Heidelberg: Springer. Shreve, S. (2004). Stochastic Calculus for Finance I (1. Auflage). New York: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.04
Modulbezeichnung:	Anwendung der Stochastik in der Vers.mathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können verschiedene Kennzahlen zur Sterblichkeit bestimmen und interpretieren. Sie erreichen dies, indem sie die entsprechenden Formeln zur stochastischen Modellierung der Sterblichkeit anwenden. Dadurch können sie Aussagen zur zeitlichen Entwicklung der Sterblichkeit treffen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, eine Sterbetafel auf Basis von Rohdaten zu erstellen. Dies erfolgt durch die Anwendung von statistischen Schätzverfahren, Ausgleichsverfahren und weiteren Anpassungen. Die erstellten Sterbetafeln werden dann in der Personenversicherung für actuarielle Berechnungen verwendet.</p> <p>Zusätzlich können die Studierenden stochastische Sterblichkeitsmodelle anpassen, interpretieren und anwenden. Sie bestimmen die Parameter dieser Modelle und nutzen sie, um zukünftige Sterblichkeitsentwicklungen abzuschätzen. Dadurch tragen sie zur Risikobewertung und -management in der Versicherungsbranche bei.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stochastisches Modell für die Sterblichkeit (u.a. Sterbeintensität, Sterbegesetze, Lebenserwartung)</li> <li>• Actuarielle Aspekte von Sterbetafeln (u.a. Schätzverfahren, Ausgleichsverfahren, Anpassungstests, Sicherheiten, Glaubwürdigkeitstheorie)</li> <li>• Besondere stochastische Sterblichkeitsmodelle (u.a. Lee-Carter, Renshaw-Haberman, Cairns-Blake-Dowd)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur oder mündliche Prüfung
Workload	90 h

(30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Stochastik und Stochastische Simulationen
Empfohlene Literatur:	Becker, T., Herrmann, R., Sandor, V., Schäfer, D. & Wellisch, U. (2016). Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden: Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch für Aktuarien (1. Auflage). Heidelberg: Springer. Macdonald, A., Richards, S. & Currie, I. (2018). Modelling Mortality with Actuarial Applications (1. Auflage). Cambridge: Cambridge University Press. Pitacco, E., Denuit, M., Haberman, S. & Olivieri, A. (2009). Modelling Longevity Dynamics for Pensions and Annuity Business (1. Auflage). Oxford: Oxford University Press.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

## 25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.05
Modulbezeichnung:	Seminar Versicherungsmathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	Die Studierenden identifizieren und formulieren eine relevante Forschungsfrage zu einem vorgegebenen Seminarthema, die sie im Rahmen des Seminars eigenständig bearbeiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben. Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben. Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn) Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Versicherungsmathematik Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht

Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Versicherungsmathematik
Empfohlene Literatur:	Literatur wird im jeweiligen Seminar bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	12/2023

# 7 Modulmatrix

Studiengang: Risk and Insurance, B.Sc., Duales Studium und Vollzeitstudium Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Modulmatrix Teil 1: Profil  
Letzte Aktualisierung: November 2023

Semester / Modul		Module / Lehrveranstaltungen			ECTS - Punkte				Handlungsfelder				Zuordnung Kompetenzen Absolvent*innenprofil							
		Teilmodul / Lehrveranstaltung (optional)	Teilmodul	Gesamt	Versicherungswirtschaftslehre	Risikomanagement	Finanzwirtschaft und Bankwesen	Wirtschaftsprüfung und Besteuerung	Rechtswissenschaftliche Analyse	Rechtliche Untersuchungen und Argumentation	Prüfungsbereitschaft und Projekterfahrung	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Analytische Denkweise	Empirische Datenanalyse	Kommunikationskompetenz	Globale Citizeship	Digitalisierung	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Neugierde	Transfer
1	01.01 Rechts- und Wirtschaftsprüfungswissenschaften			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	02.01 Versicherungswirtschaftslehre			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	02.02 Versicherungsrecht 1			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	02.03 Wirtschaftsrecht 2/ Versicherungsrecht 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	03.01 Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	03.02 Steuerlehre			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	03.03 Steuerlehre			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	04.01 Wirtschafts- und Finanzmathematik			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	04.02 Statistik			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	04.03 Mathematik			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	05.01 Makroökonomik			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	05.02 Mikroökonomik			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	06.01 Risk Management 1			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	06.02 Risk Management 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	07.01 Produktentwicklung / Innovation			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	07.02 Kapitalmarkt und Portfoliomanagement			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	08.01 International Insurance Markets			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	08.02 Leadership and Innovation	1 Innovation Leadership	3	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	08.03 Seminar zu Managementthemen	2 Leadership	3	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	10.01 Gesetzliche Rückversicherer			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	10.02 Technik und Produkte der privaten Lebensversicherer			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	10.03 Betriebliche Altersversorgung			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	11.01 Qualität der Erbringung der Rückversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	11.01 Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	11.02 Einführung in die Gesundheitsökonomie			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	11.03 Private Kranken- und Pflegeversicherung			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	11.04 Spezialisierte Aspekte der Gesundheitsökonomie			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	11.05 Seminar Gesundheitsökonomie und KV			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	12.01			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	12.02 Kapitalmarktlichversicherung			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	12.03 Betreiber-Produkt-, DfO- und Cyberver-			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	12.04 Kapitalmarktlichversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	12.05.1 Seminar Kapitalmarktlichversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	12.05.2 Seminar Kapitalmarktlichversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	13.01 Methoden der Rückversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	13.02 Praxis der Rückversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	13.03 Ausgewählte Themen der Rückversicherung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	14.01 Risikoanalyse			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	14.02 Risikomanagement und Vers. in der Industrie 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	14.03 Seminar Risikomanagement und Vers. in der Ind.			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	15.01 Sachversicherung 1			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	15.02 Sachversicherung 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	15.03 Sachversicherung 3			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	20.01 Risikoanalyse, Methoden und Vorgehen in IT-Projekten			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	20.02 Digitalisierung – Geschäftsmodelle u.			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	20.03 Seminar IV und Digitalisierung			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	21.01 Grundlagen der Marketing			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	21.02 Seminar Methoden und Innovation (P200)			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	22.01 Personalmanagement 1			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	22.02 Personalmanagement 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	23.01 Personalmanagement 3			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	23.02 Personalmanagement 4			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	23.03 Personalmanagement 5			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	23.04 Personalmanagement 6			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	24.01 Vermittlung 1			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	24.02 Vermittlung 2			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	25.01 Grundlagen der Stochastik			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	25.02 Stochastische Simulationen			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	25.03 Anwendung der Stochastik in der			3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	25.04 Anwendung der Stochastik in der			6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6	Bachelor-Thesis			12	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Impressum:

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)